

Wanderungsbewegungen und ihre Gründe

Das Beispiel Mönchengladbach

Prof. Dr. Rüdiger Hamm
Angelika Jäger, M.A.
Katja Keggenhoff, Dipl. Geogr.

Niederrhein Institut für Regional- u. Strukturforschung

Einleitung

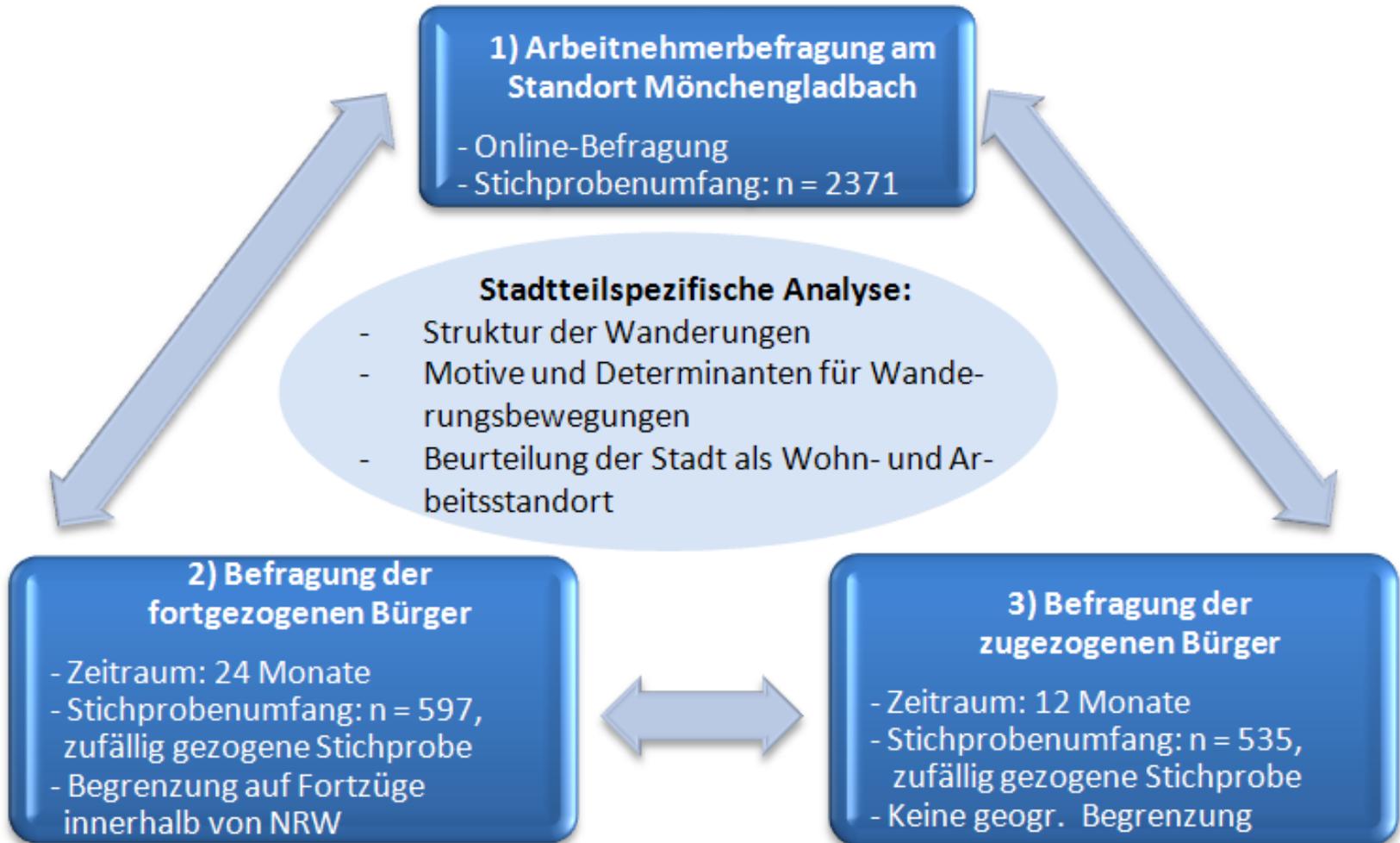
- **Bevölkerungsprognosen sagen für Deutschland ein „Weniger“ voraus!**
- **Das „Weniger“ ist aber räumlich nicht gleichverteilt!**
- **Keiner möchte gern Verlierer sein! Nicht mal von Einwohnern!**
- **Mönchengladbach auch nicht!**
- **Wohnortwahl ist wie Partnerwahl: Je attraktiver man ist (oder sich darstellt), umso besser die Chancen, ausgewählt zu werden.**
- **Und wird eine Stadt von vielen als Wohnstandort gewählt, dann**
 - ... verfügt sie über ein Reservoir an qualifizierten Arbeitskräften,
 - ... ist sie als Unternehmensstandort attraktiv,
 - ... sind ihre Steuereinnahmen höher.
- **Man erkennt die Positivspirale.**
- **Grund genug, dass die EWMG das NIERS um Rat gefragt hat.**

MG Bewegt – Projektvorstellung

- Zielgruppenspezifische Analyse der Wanderungsbewegungen und ihrer Gründe am Wohn- und Arbeitsstandort Mönchengladbach
- Standortbeurteilung und Migrationsanalysen privater Haushalte
- Stadtteilspezifische Betrachtungen
- Auftraggeber: EWMG
- Zeitraum: Ende 2013 bis Frühjahr 2014
- Methodik:
 - Sekundärstatistische Auswertungen
 - Primärstatistische Erhebungen

MG Bewegt – Projektvorstellung

Primärstatistische Erhebungen im Rahmen des Projekts „MG Bewegt“



MG BEWEGT

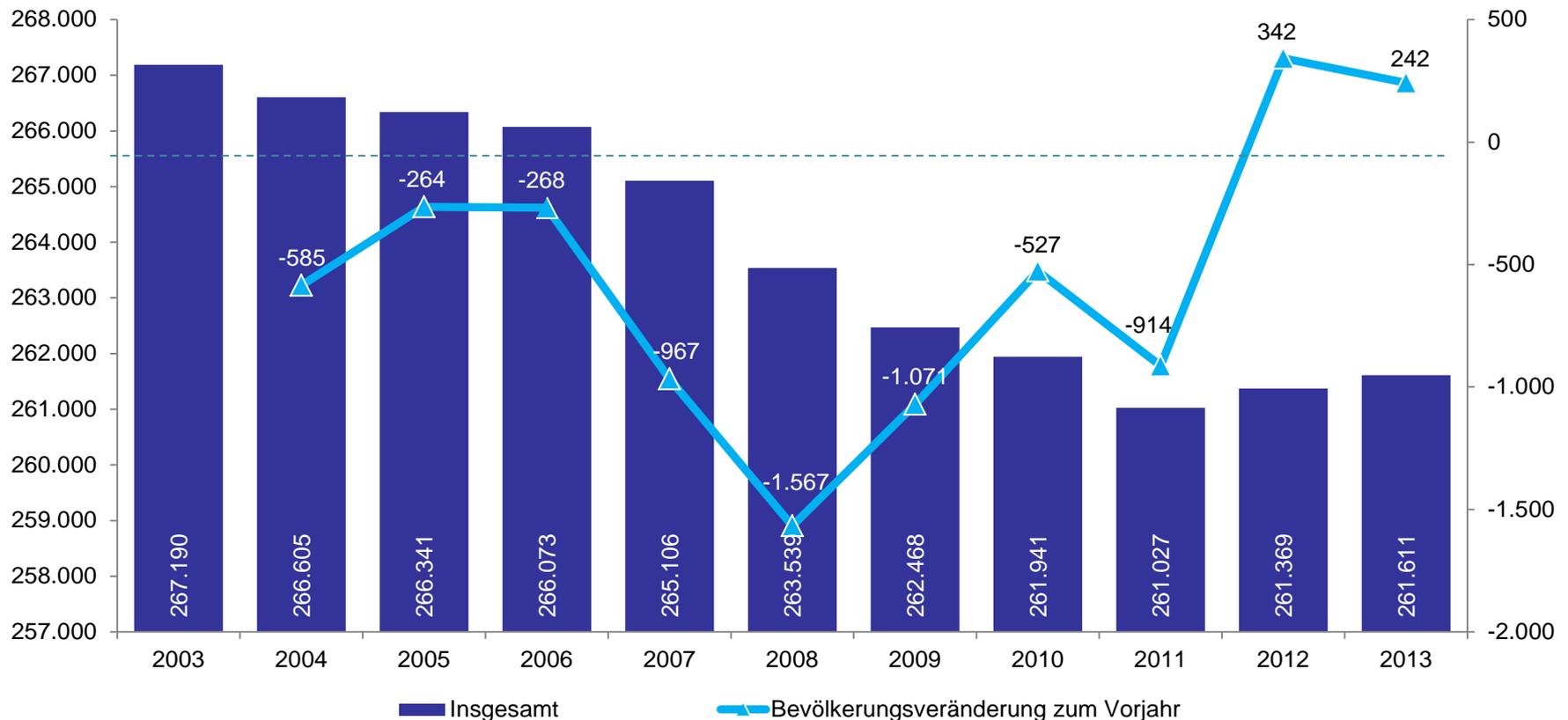
I. Was die amtliche Statistik sagt

II. Was die Befragten meinen

III. Zusammenfassung und Bewertung

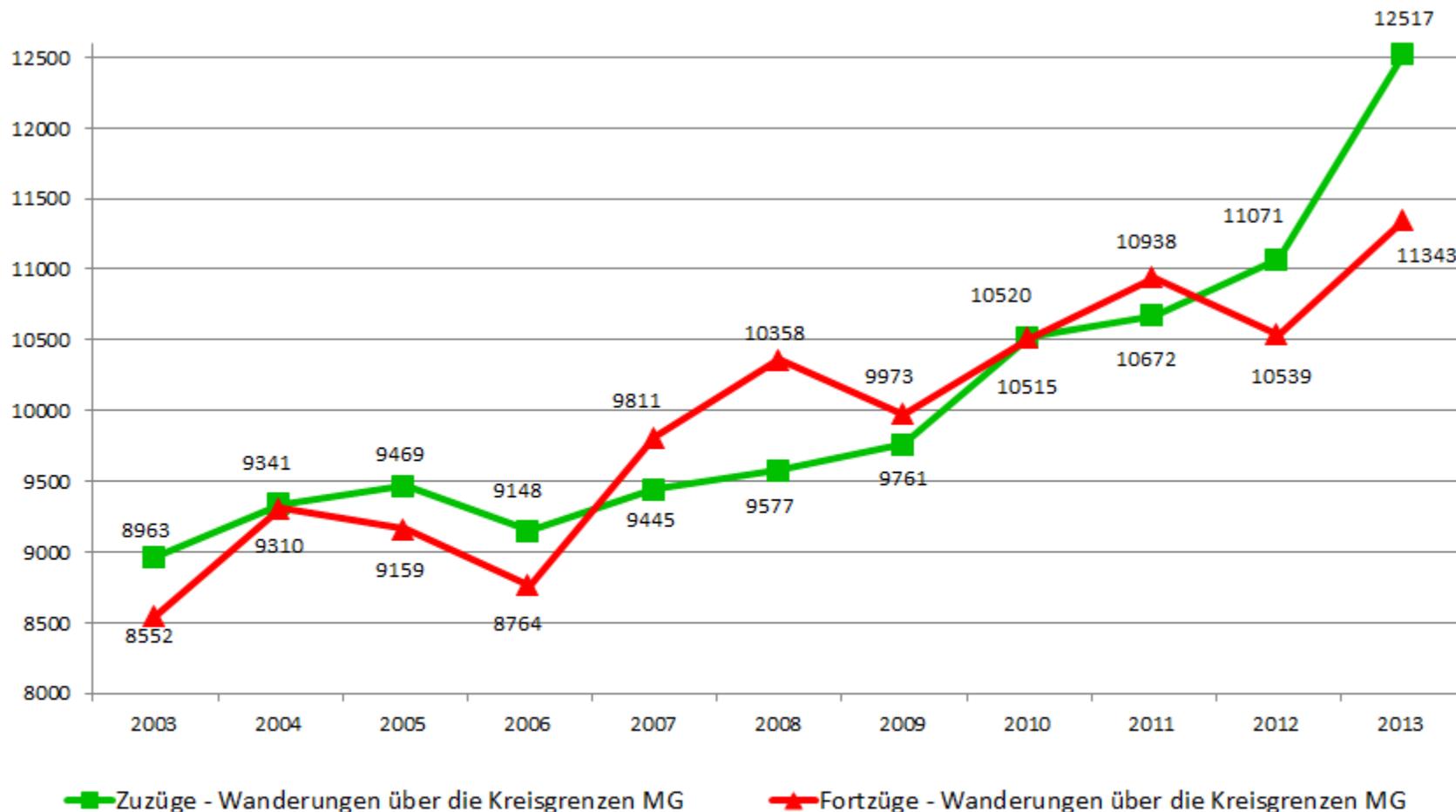
Einwohnerzahlen und -entwicklung

- Einwohnerzahl Mönchengladbachs sinkt in den letzten Jahren
- Aktuell (2012, 2013): Stabilisierung oder schon die Trendwende?

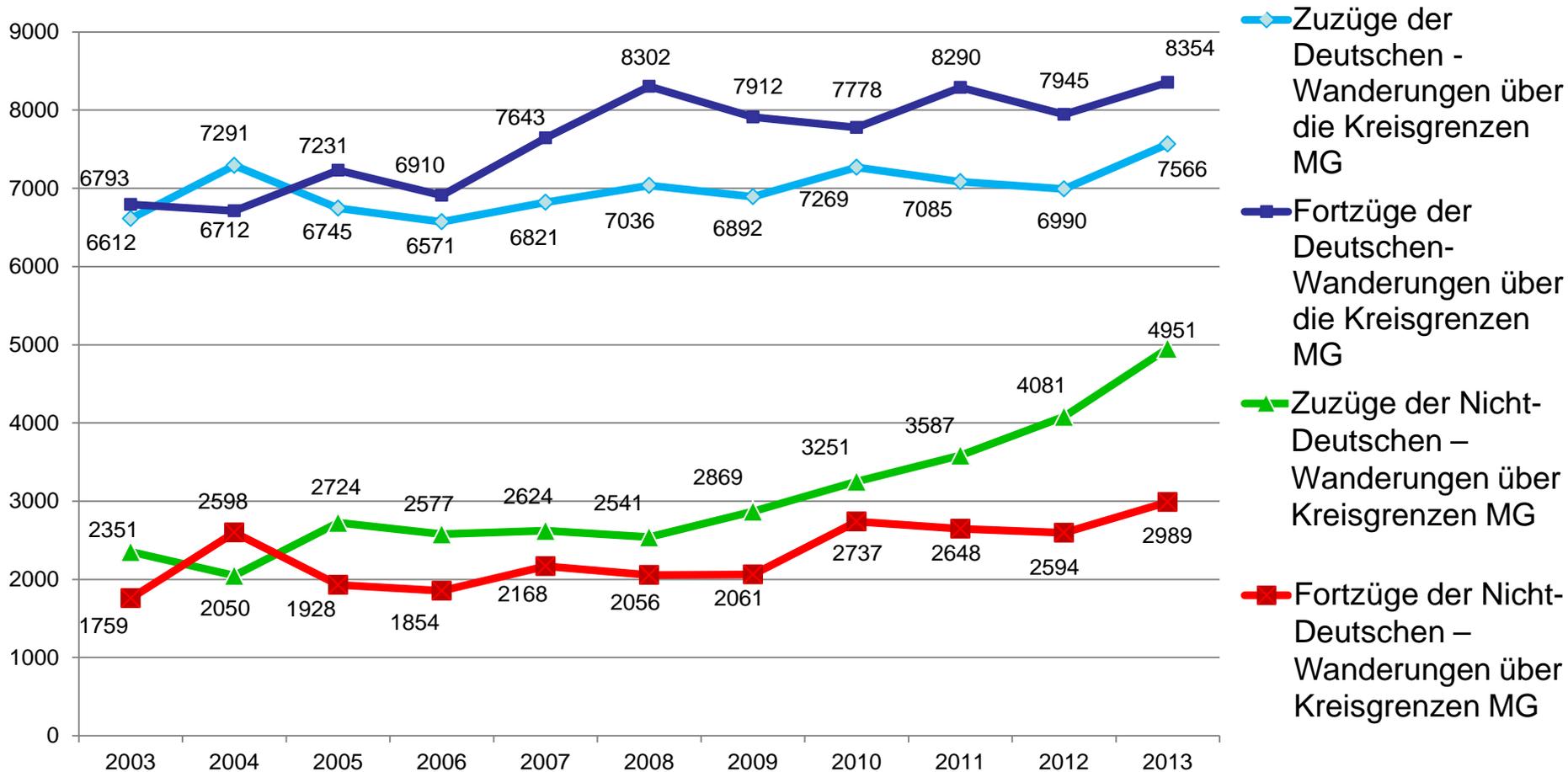


Wanderungsbewegungen über die Kreisgrenzen

→ Positives Wanderungssaldo in 2012 und 2013 – MG gewinnt Einwohner

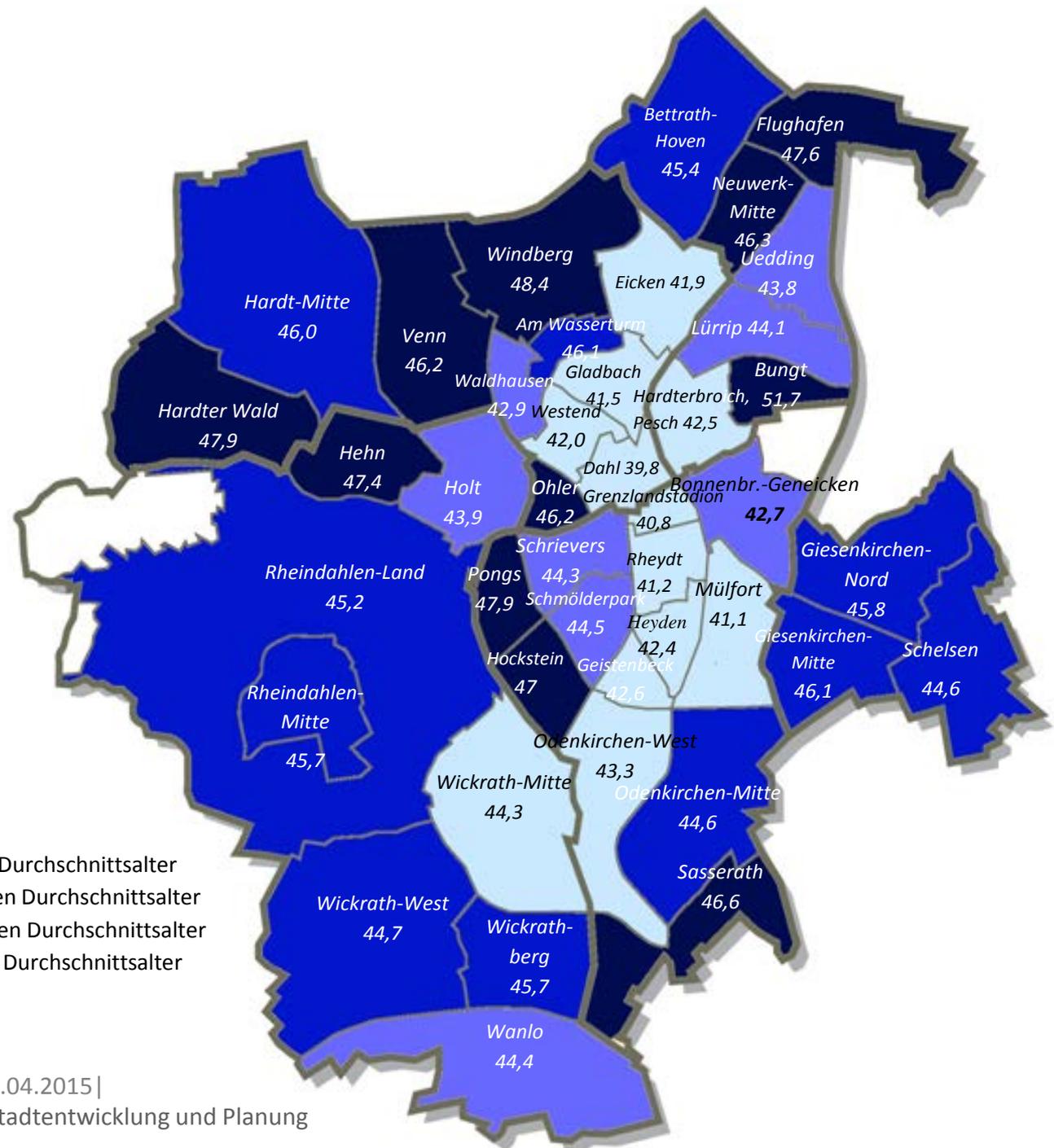


Wanderungsbewegungen Mönchengladbach Vergleich Deutsche und Nicht-Deutsche



ALTERS- STRUKTUR

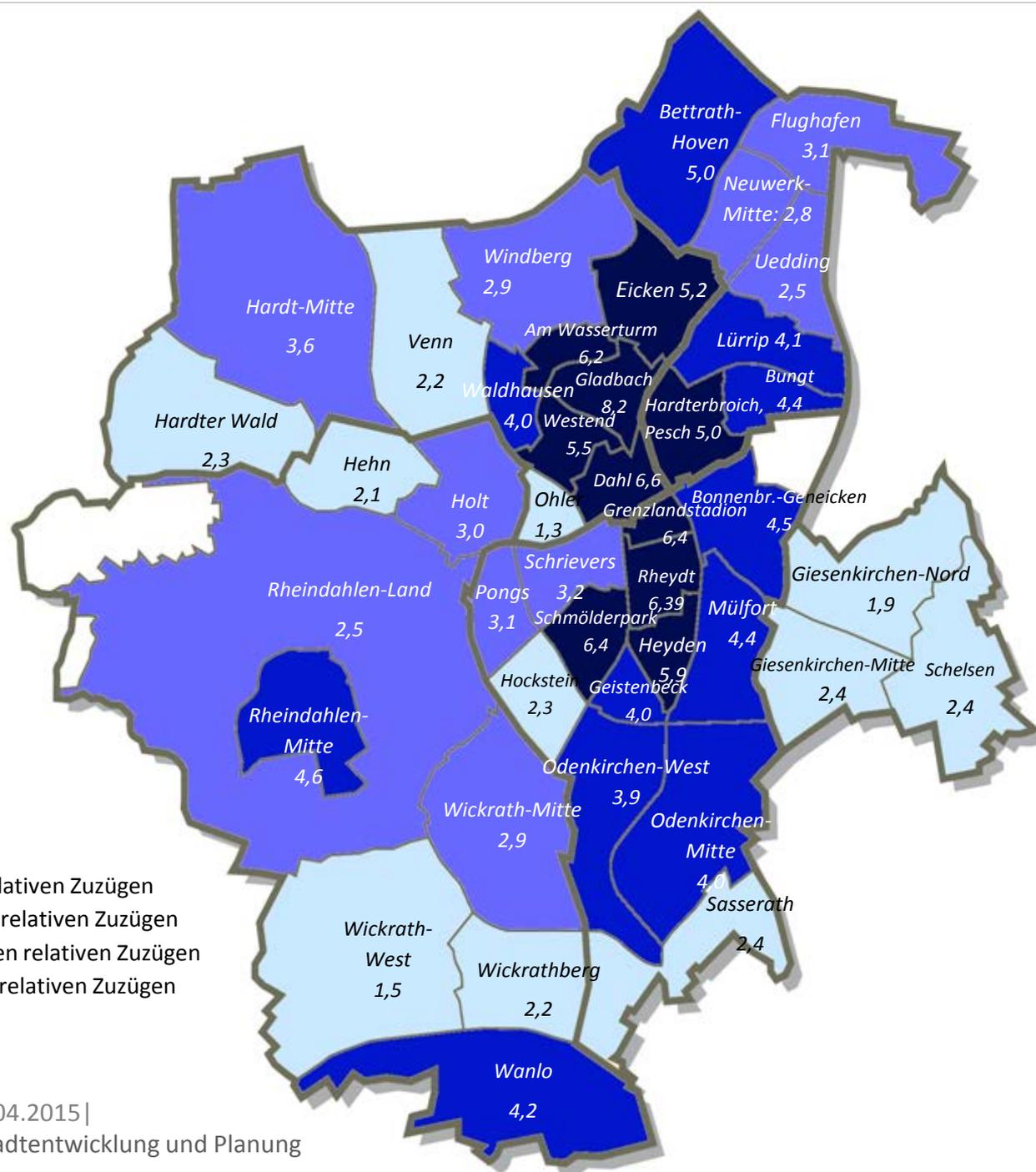
Durchschnittsalter
in Jahren



- Die 25% der Stadtteile mit dem ältesten Durchschnittsalter
- Die 25% der Stadtteile mit dem 2. ältesten Durchschnittsalter
- Die 25% der Stadtteile mit dem 2. jüngsten Durchschnittsalter
- Die 25% der Stadtteile mit dem jüngsten Durchschnittsalter

ZUZÜGE

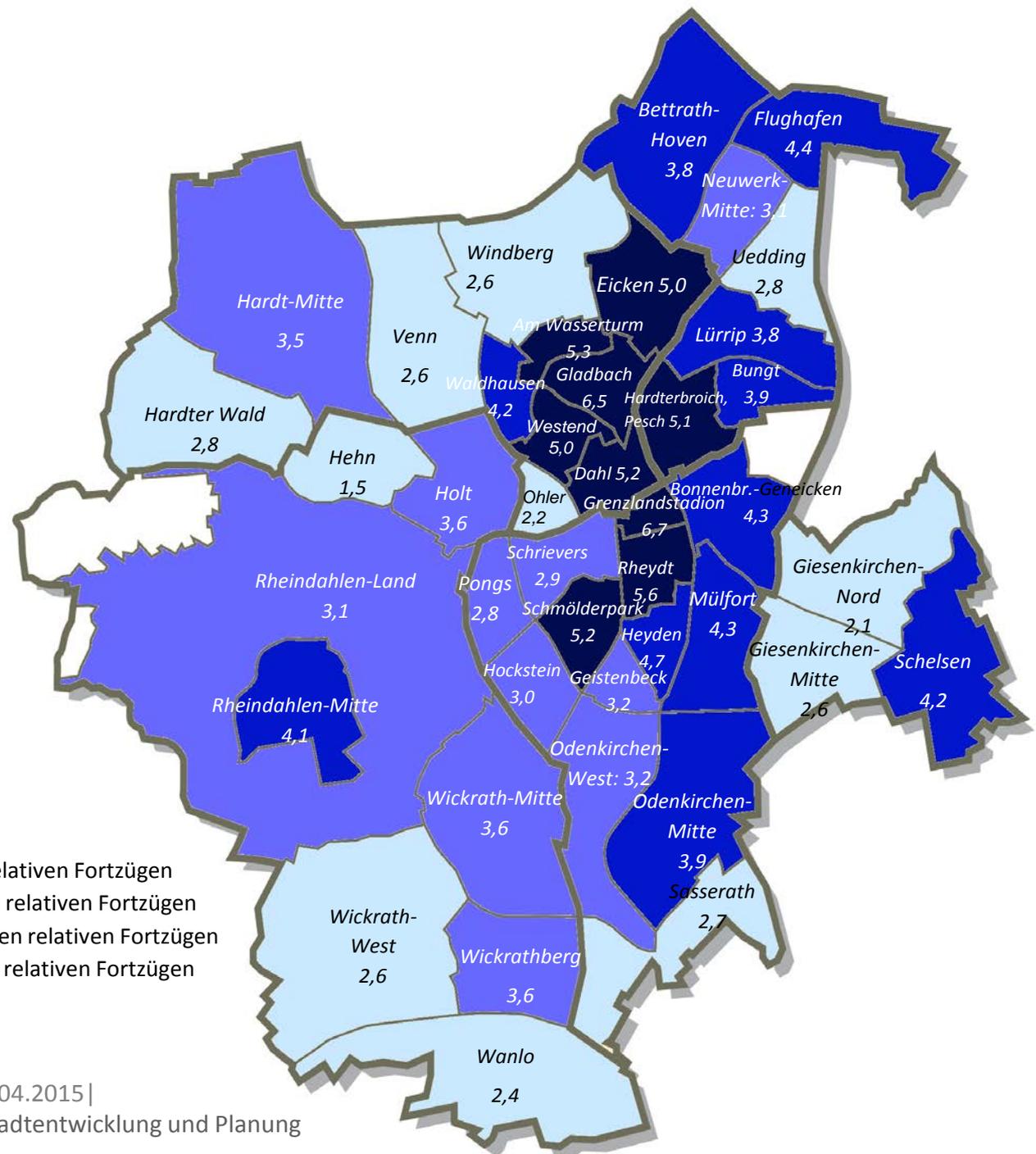
Zuzüge über die
Gemeindegrenzen
in Relation zur
Bevölkerung



- Die 25% der Stadtteile mit den meisten relativen Zuzügen
- Die 25% der Stadtteile mit den 2. meisten relativen Zuzügen
- Die 25% der Stadtteile mit den 2. wenigsten relativen Zuzügen
- Die 25% der Stadtteile mit den wenigsten relativen Zuzügen

FORTZÜGE

Fortzüge über die
Gemeindegrenzen
in Relation zur
Bevölkerung



- Die 25% der Stadtteile mit den meisten relativen Fortzügen
- Die 25% der Stadtteile mit den 2. meisten relativen Fortzügen
- Die 25% der Stadtteile mit den 2. wenigsten relativen Fortzügen
- Die 25% der Stadtteile mit den wenigsten relativen Fortzügen

MG BEWEGT

I. Was die amtliche Statistik sagt

II. Was die Befragten meinen

III. Zusammenfassung und Bewertung

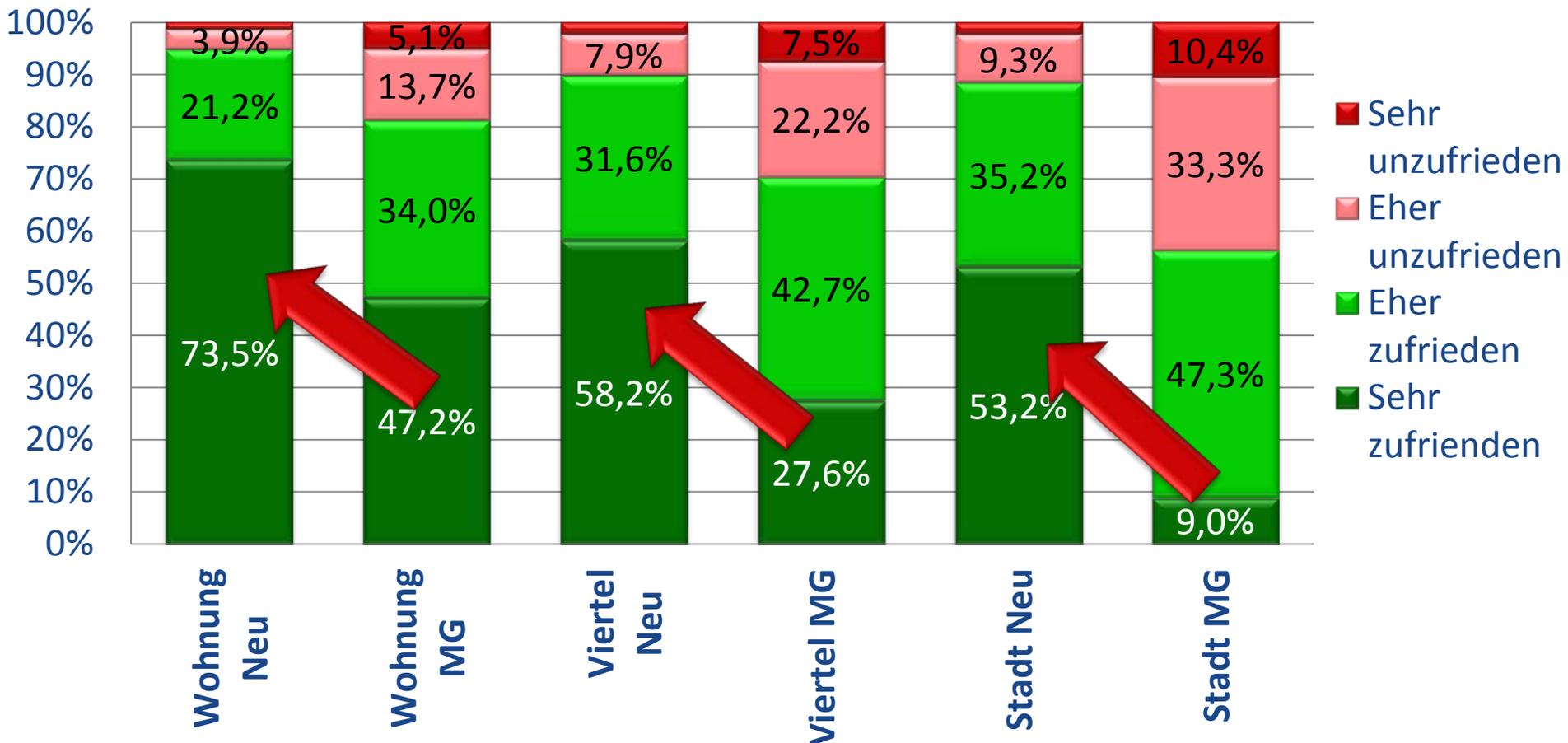
Soziodemografische Merkmale der Zu- und Weggezogenen (Befragung)

Ein Vergleich: Wer zieht in der Tendenz eher zu, wer zieht eher weg?

<u>Kriterium</u>	<u>Zugezogene öfter...</u>	<u>Weggezogene öfter...</u>
Geschlecht	männlich	weiblich
Alter	unter 18 oder über 50	Haushaltsgründer / Etablierte
Haushaltsform	Singles	Paarhaushalte
Berufl. Situation	Arbeitssuchend, Rentner	Berufstätig, Ausbildung / Studium
Gehalt	unter 3.000€	über 3.000€

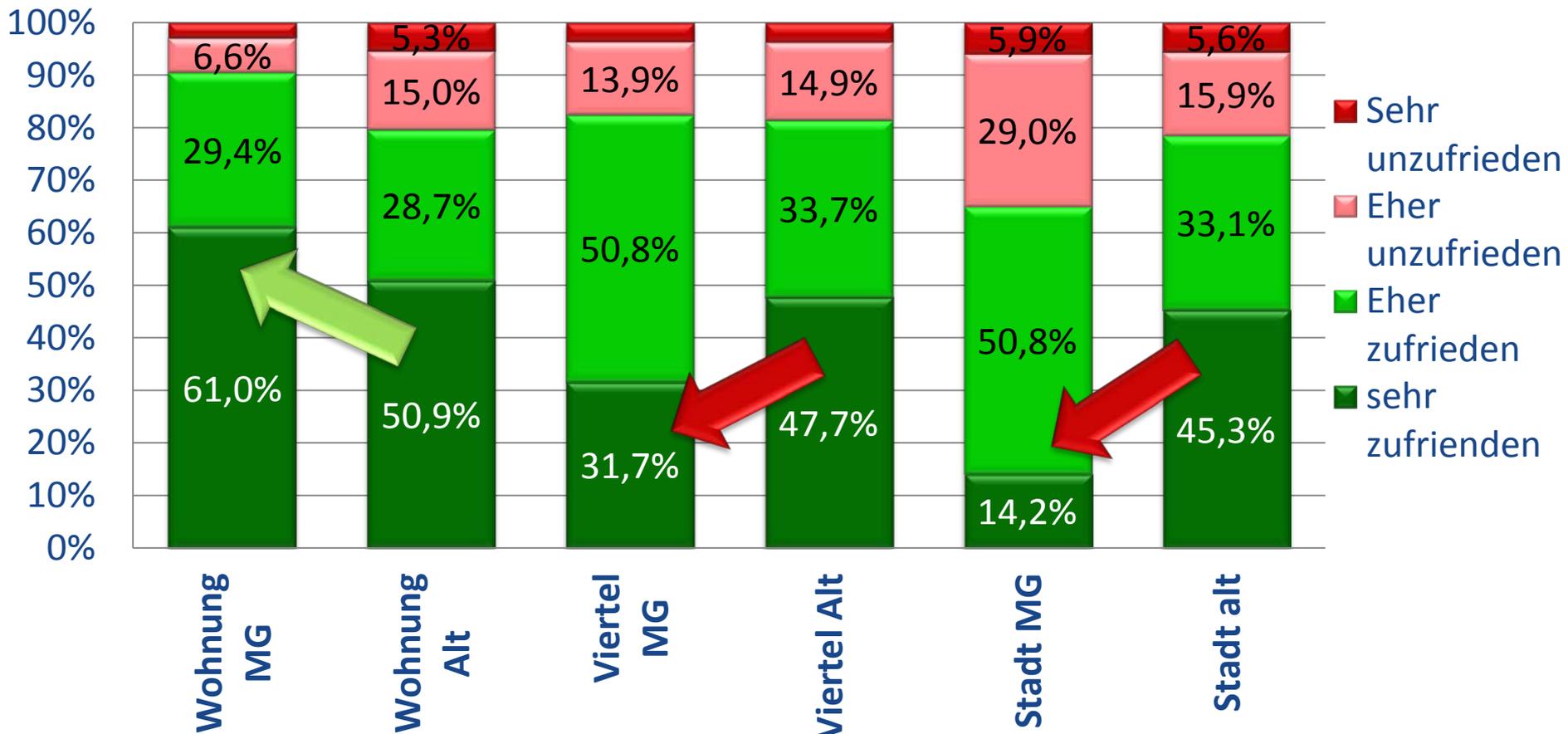
Zufriedenheit der Weggezogenen mit neuer und alter Wohnsituation im Vergleich

→ Stadt, Viertel und Wohnung werden nach dem Wegzug aus MG positiver beurteilt als vor dem Umzug



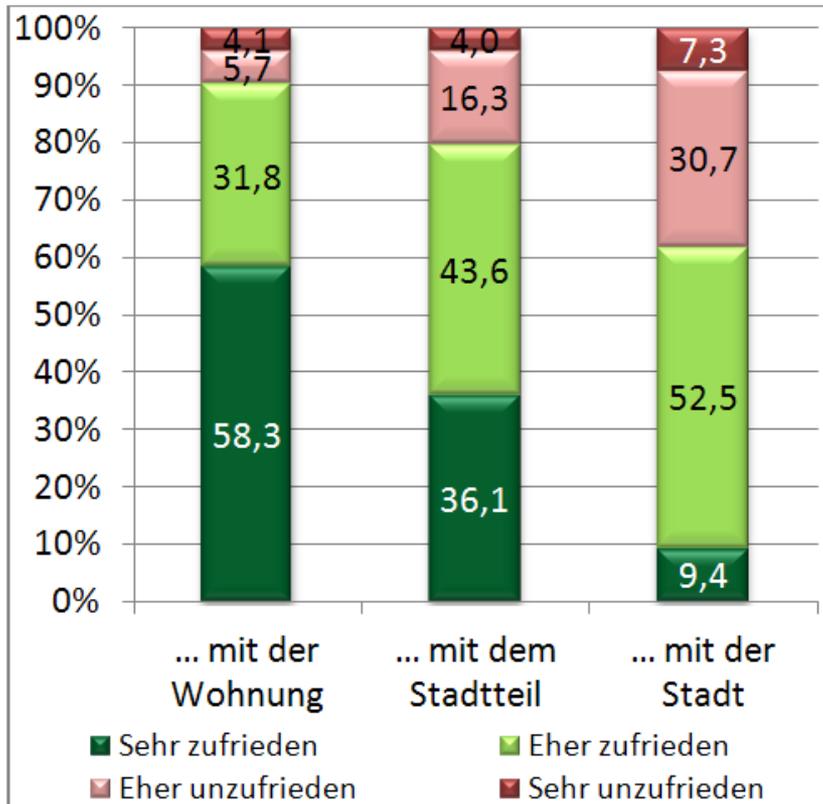
Zufriedenheit der Zugezogenen mit neuer und alter Wohnsituation im Vergleich

→ Nach dem Zuzug nach MG werden die Stadt (deutlich) und das Viertel negativer beurteilt, die Wohnung positiver

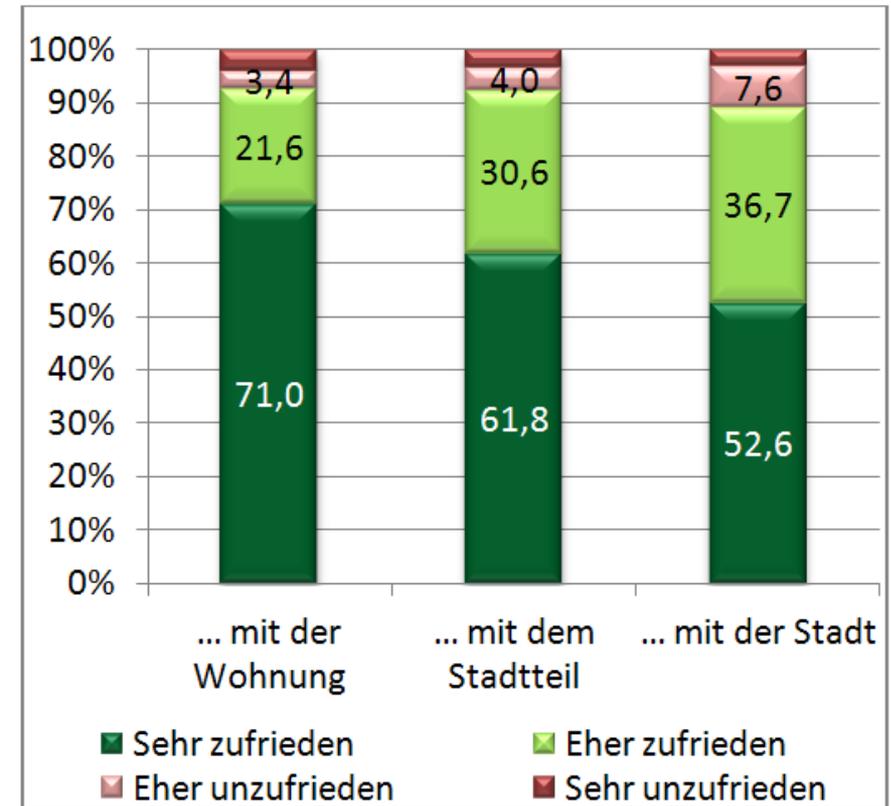


Zufriedenheit der Arbeitnehmer mit der Wohnsituation

In MG wohnende Arbeitnehmer

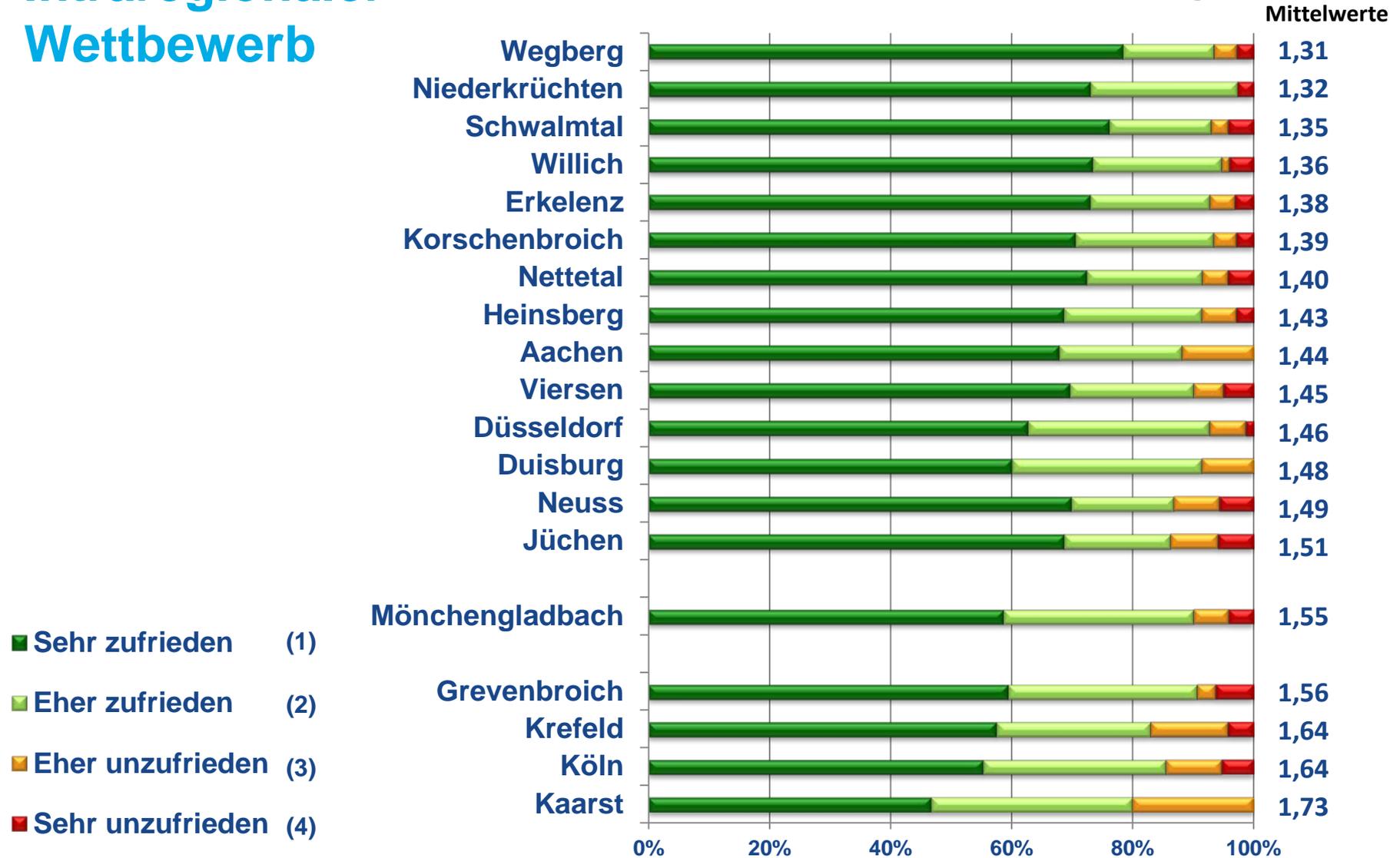


Außerhalb von MG wohnende Arbeitnehmer



Intraregionaler Wettbewerb

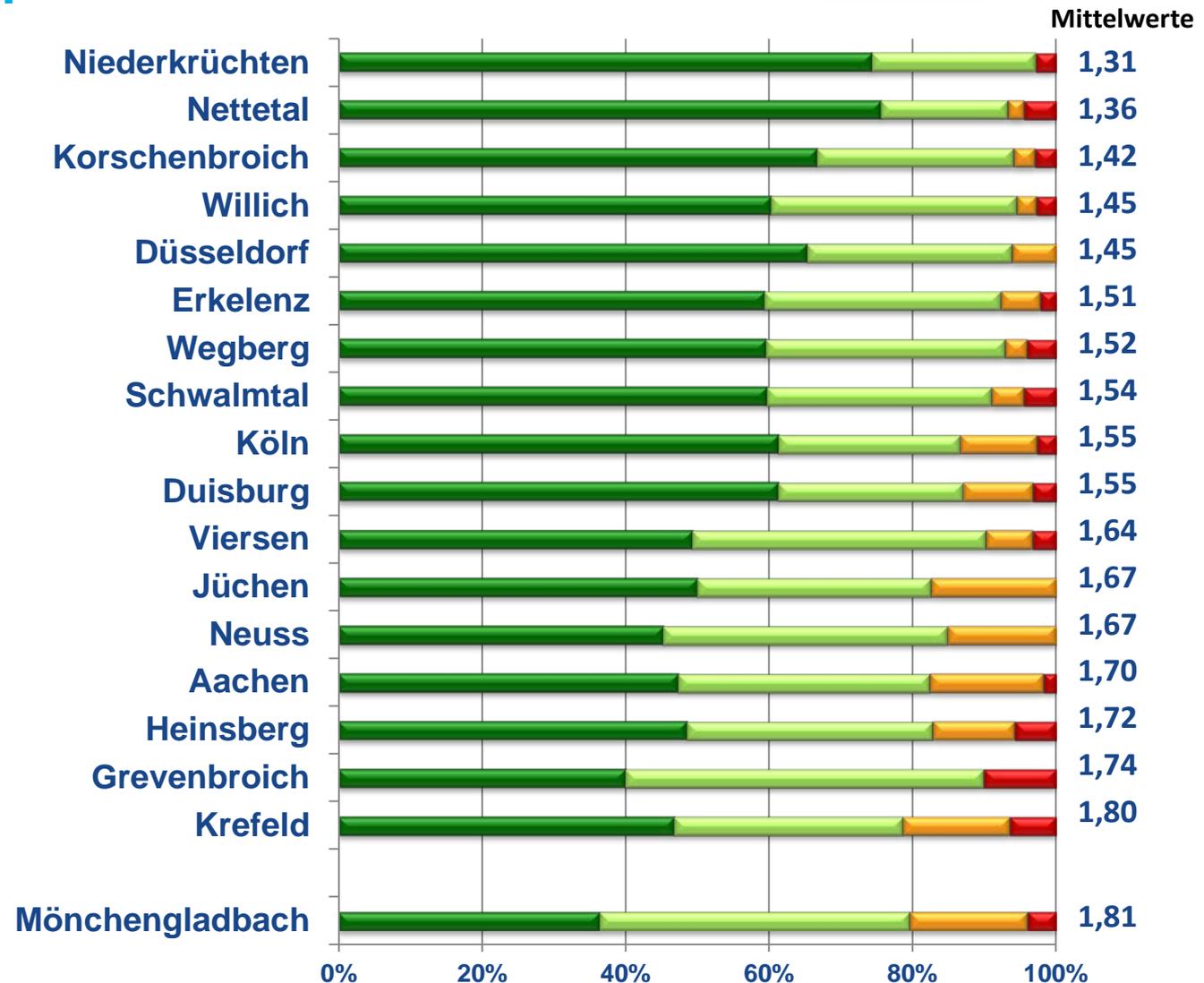
Zufriedenheit mit der Wohnung



Intraregionaler Wettbewerb

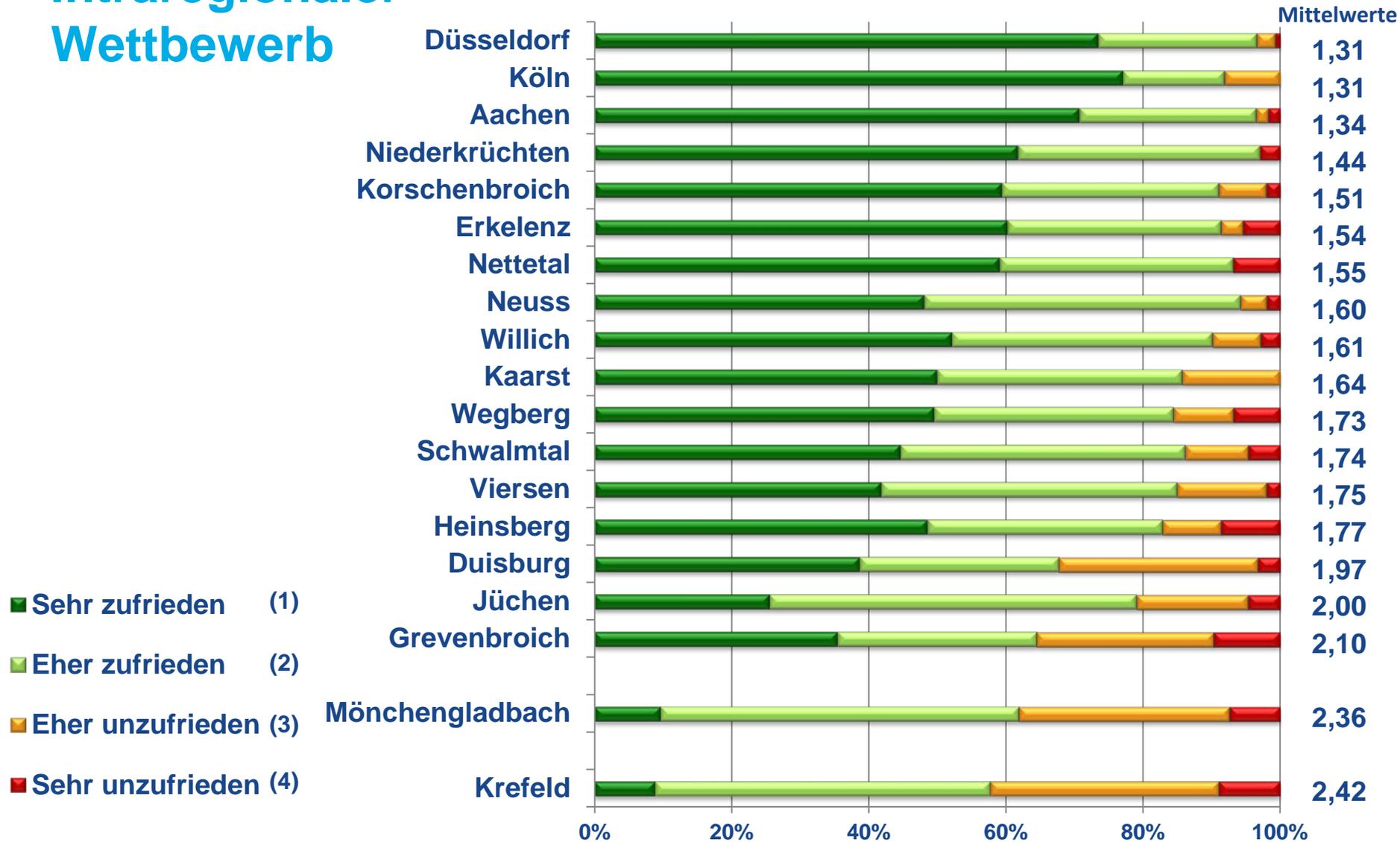
Zufriedenheit mit dem Stadtteil

- Sehr zufrieden (1)
- Eher zufrieden (2)
- Eher unzufrieden (3)
- Sehr unzufrieden (4)



Intraregionaler Wettbewerb

Zufriedenheit mit der Stadt



**Was müsste sich in MG verändern, damit Sie die Stadt als Wohnort in Betracht ziehen würden?
Arbeitnehmer, offene Frage, 939 Nennungen**



Die Weggezogenen stören vor allem das Stadtbild, Sauberkeit und das soziale Wohnumfeld...

- „In MG wohnen zu viele asoziale Menschen und im Laufe der Zeit werden es immer mehr“
- „MG ist sehr dreckig. Zu viele Drogensüchtige, Ausländer usw. Gucken Sie sich alleine alles rund um den Hbf an oder die Altstadt. Sorry, MG ist mir zu asozial geworden, deshalb bin ich zurück in meine Heimatstadt gezogen.“
- „MG hat an Qualität verloren (Straßen, Grünanlagen, Kultur etc.)“
- „Soziales Umfeld hätte besser sein müssen. Ein gemischteres Verhältnis zwischen Ausländischen und deutschen Mitbürgern. Mehr Sauberkeit.“
- „Keine sozialen Brennpunkte in der Innenstadt oder Rheydt!“
- „Die Stadt selbst ist echt herunter gekommen und hat für mich nichts zu bieten, bis auf die Hochschule und den Borussia-Park“
- „Anpassung der Ausländer“
- „Geringere soziale Verwahrlosung“
- „Starkes soziales Gefälle muss verbessert werden “

Was spricht für MG als Wohnort?

Was spricht gegen MG als Wohnort?

	Zugezogene	N	% der Fälle
1.	Gute Anbindungen	140	29,7%
2.	Zentrale Lage/Erreichbarkeit	105	22,3%
3.	Günstige Immobilienpreise/ Mieten	83	17,6%
4.	Landschaft/Natur/Grünflächen	76	16,1%
5.	Kultur/Veranstaltungen/ Freizeitangebot	58	12,3%
6.	Gute Einkaufsmöglichkeiten	47	10,0%
7.	Nähe zum Arbeitsplatz	40	8,5%
8.	Nähe zu Familie/Partner	38	8,1%
9.	(soziales) Wohnumfeld	36	7,6%
10.	Gute Infrastruktur	33	7,0%

	Zugezogene	N	% der Fälle
1.	Unattraktives Stadtbild	127	32,7%
2.	Straßen-/Verkehrsinfrastruktur	89	22,9%
3.	Soziales Wohnumfeld/ Menschen in MG	57	14,7%
4.	Müll, Müllentsorgung	53	13,7%
5.	Wenig Kultur/Freizeitangebote	49	12,6%
6.	Einkaufsmöglichkeiten	28	7,2%
7.	Viele Ausländer	22	5,7%
8.	Fehlende Sicherheit	22	5,7%
9.	Schlechte Verkehrsanbindung	20	5,2%
10.	Hohe Arbeitslosigkeit / fehlende Arbeitsstellen	19	4,9%

Stärken von MG? Was sagen die Arbeitnehmer?

- „Gute Verkehrsanbindung“
- „Meine Geburtsstadt, besser werdende Einkaufsmöglichkeiten in der Innenstadt, mein Arbeitsort “
- „Sehr viel Grün, Verkehrsanbindung, ruhige Außenbezirke“
- „Eine freundliche kleine Stadt mit großem kulturellen Angebot.“
- „Günstige Preise, gute Anbindung an Großstädte“
- „Das Leben in den Stadtteilen, vor allem das Vereinsleben, der gute Zusammenhalt“
- „Wohnen im Grünen, alles überschaubar, provinzieller Flair, Nähe zu Großstädten, Nähe zu NL“
- „MG verfügt über schöne ländliche Gebiete und Grünflächen.“
- „Gute Anbindung an das Autobahnnetz, der Hardter Wald und die Naturschutzgebiete in der Nähe“
- „Ärztliche Versorgung, Mietpreise erschwinglich“

Standort- faktoren in MG –

Qualität und Bedeutung

Standort- und Wohnzufriedenheit (Gesamt)	Bedeutung Ø	Qualität Ø
Verkehr und Versorgung	1,63	2,42
Innerstädt. Verkehrsanbindung (ÖPNV)	1,67	2,28
Überörtliche Verkehrsanbindung (Bus&Bahn)	1,67	2,36
Straßen- u. Verkehrsinfrastruktur	1,46	2,65
Fußgängerfreundlichkeit	1,70	2,44
Fahrradfreundlichkeit	1,78	2,97
Medizinische Versorgung	1,39	1,79
Einkaufsmöglichkeiten, Shopping	1,72	2,47
Stadtbild und öffentliche Flächen	1,57	2,86
Attraktivität des Stadtbildes	1,61	2,98
Grünflächen, Parks	1,53	2,50
Aufenthaltsqualität an öffentlichen Plätzen	1,74	3,05
Sauberkeit	1,40	2,91
Kultur und Freizeit	1,90	2,17
Kulturelle Einrichtungen u. Angebote	1,90	2,28
Kinos	2,10	2,08
Sportanlagen und -angebote	1,84	2,13
Gastronomie	1,75	2,19
Familienfreundlichkeit und Bildung	1,65	2,38
Kindertagesstätten (U3-Betreuung)	1,78	2,37
Kindergärten	1,62	2,21
Grundschulen	1,57	2,12
Weiterführende Schulen	1,51	2,13
Hochschule	1,71	1,95
Spielplätze	1,70	2,85
Freizeitmöglichkeiten für Jugendliche	1,56	2,94
Einrichtungen u. Angebote Senioren	1,77	2,47
Sonstige Aspekte	1,54	2,65
Kommunalverwaltung	1,67	2,47
Gebühren u. Abgaben	1,75	2,87
Soziales Wohnumfeld	1,36	2,65
Image der Stadt	1,74	2,88
Sicherheit	1,28	2,57
Ruhe und geringe Luftbelastung	1,47	2,49

SKALA

1 – Sehr wichtig

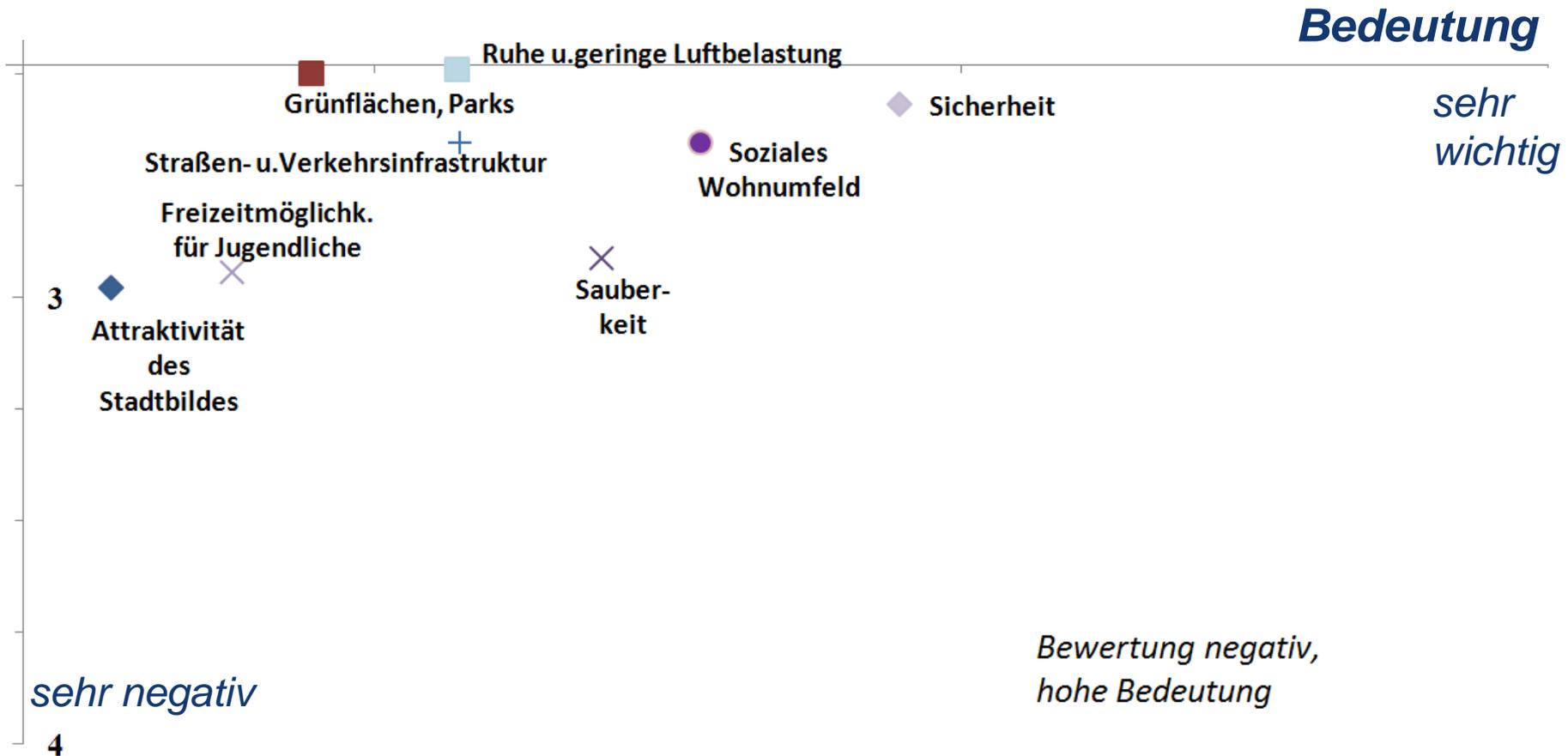
4 – Sehr unwichtig

1 – Sehr positiv

4 – Sehr negativ

Quelle: Eigene Darstellung auf der Basis aller durchgeführten Erhebungen

Spezieller Handlungsbedarf aus Sicht der Bürger...



Skalenschnittpunkt beim Durchschnittswert aller Faktoren → Bedeutung 1,65; Qualität 2,48
 13. Regionalökonomisches Forum | 28.04.2015 | Wanderungsbewegungen und ihre Gründe

MG BEWEGT

I. Was die amtliche Statistik sagt

II. Was die Befragten meinen

III. Zusammenfassung und Bewertung

Résumé der sekundärstatistischen Informationen

- **Bevölkerungszahl: In der Entwicklung sinkend, aktuell leicht steigend**
- **Alle Altersgruppen verzeichnen im Saldo Zuwanderungen**
- **Wanderungssaldo nach Herkunft zeigt:**
Integration ist ein immer wichtigerer Aspekt, Herausforderung der Zukunft
- **Stadtteilspezifische Betrachtung zeigt:**
Unterschiede zwischen zentrums- und grenznahen Stadtteilen

Résumé der Wanderungsstruktur und -motive

- **Grundsätzliches Fazit der Bürger: *alles ist wichtig, das meiste ist schlecht***
- **Zufriedenheit der *Wanderer* mit neuer / alter Wohnsituation ist höher als ihre Zufriedenheit in Mönchengladbach**
 - Stadt und Viertel in MG werden negativer beurteilt
 - Einzig die Zugezogenen beurteilen ihre Wohnung in MG positiver
- **MG schneidet im intraregionalen Wettbewerb schlecht ab**
- **Pro Mönchengladbach:** Gute Anbindung, zentrale Lage, günstige Wohnkosten, medizinische Versorgung, Schulen, Landschaft / Grünflächen
- **Contra Mönchengladbach:** Unattraktives Stadtbild, soziales (Wohn-)Umfeld, Sauberkeit, Sicherheit, Verkehrs- und Infrastruktur
- **Wichtige und negativ beurteilte Standortfaktoren:**
Sauberkeit, Attraktivität des Stadtbildes, Soziales Wohnumfeld, öffentliche Plätze, Sicherheit, Verkehrsinfrastruktur, Freizeitmöglichkeiten für Jugendliche, Ruhe, Luftbelastung

Versuch einer Bewertung

1. **Vorsichtig formuliert: Nicht durchgehend erfreuliche Resultate.**
2. **Für ihre Beurteilung:**
 - **Einerseits wären Vergleiche gut – z.B. Ergebnisse aus identischen Analysen für vergleichbare Städte**
 - **Andererseits: Es hilft der Stadt wenig weiter, wenn die Resultate der Vergleichsstädte ähnlich wären – MG müsste besser sein als die anderen!**
3. **Es tut sich Einiges in der Stadt (z.B. Masterplan, Minto):
Das kann und wird Resultate – hoffentlich positiv – beeinflussen.**
4. **Dennoch scheinen einige Aktivitäten wichtig:**

Versuch einer Bewertung

Strategisch:

1. Eine Stadt kann nicht für jeden attraktiv sein. Für wen will Mönchengladbach attraktiv sein? Bestimmung der Zielgruppen.
2. Danach: Zielgruppenorientierung.

Harte Faktoren:

1. Qualität der Straßeninfrastruktur (für Autos, Radfahrer und Fußgänger) sollte verbessert werden!
2. Wird der verfügbare Wohnraum den Anforderungen einkommensstärkerer Zielgruppen gerecht? Wenn nicht, sollte das Angebot an adäquaten Wohnbauflächen verbessert werden.

Weiche Faktoren:

1. Integration und soziales Zusammenleben stärken!
2. Die Stadt scheint sicherer zu sein, als die Bürger es empfinden! Kommunikation sollte verbessert werden!
3. Aktionsprogramm zur Verbesserung der Sauberkeit. Je mehr man sich mit seiner Stadt identifiziert, umso sorgsamer wird man mit ihr umgehen.
4. Verbesserung der Neubürger-Betreuung – Willkommens-Atmosphäre (insbesondere für Zielgruppen) schaffen!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Veröffentlichung der Studie *MG Bewegt* unter:
<http://www.hs-niederrhein.de/forschung/niers/discussion-paper/>

Quellenverzeichnis

- **Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW): Pendlerverflechtungen in Mönchengladbach 2012.**
<https://www.landesdatenbank.nrw.de/ldb NRW/online/data;jsessionid=CBC80F215530E2C58A6FDAED4C705F83?operation=statistikAbruftabellen&levelindex=0&levelid=1386674608978&index=1> [03.12.2013].
- **Stadt Mönchengladbach, Fachbereich Stadtentwicklung und Planung – Abt. Statistik: Bevölkerung der Stadt Mönchengladbach am Ort der Hauptwohnung am 31.12.2013, URL:**
<http://pb.moenchengladbach.de/public/index.php?l=6&mr=20&m=122&fp=830> [18.03.2014].
- **Stadt Mönchengladbach, Fachbereich Stadtentwicklung und Planung – Strategische Stadtentwicklung: Handlungskonzept Wohnen für die Stadt Mönchengladbach. Mönchengladbach, 2013.**

Rückmeldungen nach Stadtteilen

Quantitative Repräsentativität kann nicht für alle Stadtteile erreicht werden

Stadtteil	Bewohner 2012	Anzahl Rückmeldungen				Min. Stichprobenumfang: 34
		ZZ	WZ	AN	Gesamt	
Hauptquartier	185	0	1	0	1	50
Bungt	206	0	2	5	7	51
Sasserath	788	1	1	5	7	63
Schloß Rheydt	19	0	3	5	8	15
Flughafen	1.270	0	0	9	9	64
Grenzlandstadion	3.090	2	5	7	14	66
Hardter Wald	218	1	2	11	14	52
Wanlo	1.137	1	4	9	14	64
Hehn	1.657	1	6	15	22	65
Uedding	4.952	2	2	19	23	67
Heyden	7.972	3	2	19	24	67
Wickrathberg	2.205	3	3	18	24	66
Mülfort	8.963	11	4	14	29	67
Westend	7.031	6	9	14	29	67
Odenkirchen-West	3.005	6	9	15	30	66
Geistenbeck	4.379	5	4	22	31	67
Dahl	5.983	9	5	18	32	67
Schelsen	2.098	3	7	22	32	66
Hockstein	3.291	6	10	21	37	66
Schmölderpark	7.070	7	10	20	37	67
Schrievers	8.073	6	7	25	38	67
Giesenkirchen-Nord	4.412	7	6	30	43	67
Pongs	2.510	11	6	28	45	66
Ohler	2.202	3	9	41	53	66
Bonnenbroich-Geneicken	6.583	12	19	23	54	67
Am Wasserturm	4.859	16	16	25	57	67
Waldhausen	4.555	11	24	24	59	67
Wickrath-West	3.574	7	10	42	59	67
Rheindahlen-Mitte	7.795	10	10	46	66	67
Bettrath-Hoven	7.763	11	11	46	68	67
Wickrath-Mitte	10.306	15	15	43	73	67
Hardt-Mitte	7.436	13	14	51	78	67
Odenkirchen-Mitte	16.076	14	13	53	80	67
Neuwerk-Mitte	6.473	22	9	50	81	67
Windberg	8.256	20	22	44	86	67
Giesenkirchen-Mitte	8.724	10	18	63	91	67
Hardterbroich, Pesch	13.412	23	18	50	91	67
Lürrip	9.140	25	23	48	96	67
Holt	7.537	23	19	70	112	67
Venn	8.998	15	22	79	116	67
Gladbach	11.038	39	28	57	124	67
Rheindahlen-Land	9.057	13	36	78	127	67
Eicken	14.107	44	45	62	151	67
Rheydt	12.964	80	100	72	252	67

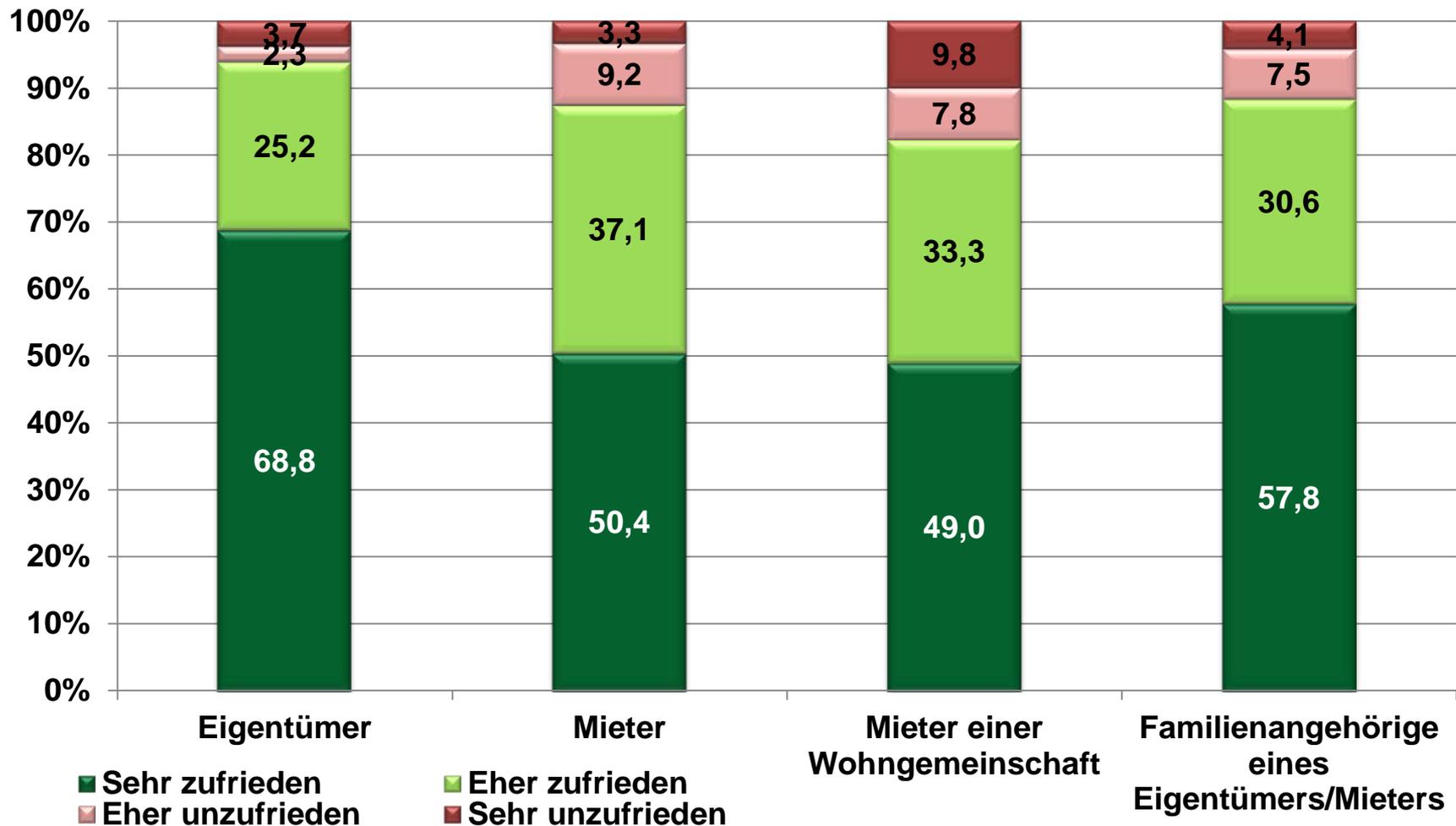
Soziodemografische Eigenschaften der befragten Zu- und Weggezogenen

		Zugezogene		Weggezogene		Differenz (ZZ - WZ)
		N	%	N	%	Prozentpunkte
Geschlecht	Weiblich	251	47,10%	333	56,00%	-8,90%
	Männlich	282	52,90%	262	44,00%	8,90%
Alter (in Kalenderjahren)	Junge Erwachsene (18-29)	232	43,60%	248	41,80%	1,80%
	Haushaltsgründer (30-39)	125	23,50%	163	27,50%	-4,00%
	Etablierte (40-49)	72	13,50%	83	14,00%	-0,50%
	Best Ager (50-59)	50	9,40%	52	8,80%	0,60%
	Silver Ager (60-75)	46	8,60%	42	7,10%	1,50%
Haushaltsform	Single-Haushalt	177	33,40%	162	27,60%	5,80%
	Paar-Haushalt	207	39,10%	253	43,10%	-4,00%
	Alleinerziehend mit Kind	16	3,00%	21	3,60%	-0,60%
	Familie mit 1-2 Kinder	75	14,20%	74	12,60%	1,60%
	Wohngemeinschaft	38	7,20%	42	7,20%	0,00%
Berufsabschluss	(Fach-) Hochschulabschluss	259	50,50%	307	52,70%	-2,20%
	Abgeschl. Berufsausbildung	207	40,40%	197	33,80%	6,60%
	(Noch) keinen Berufsabschluss	38	7,40%	55	9,50%	-2,10%

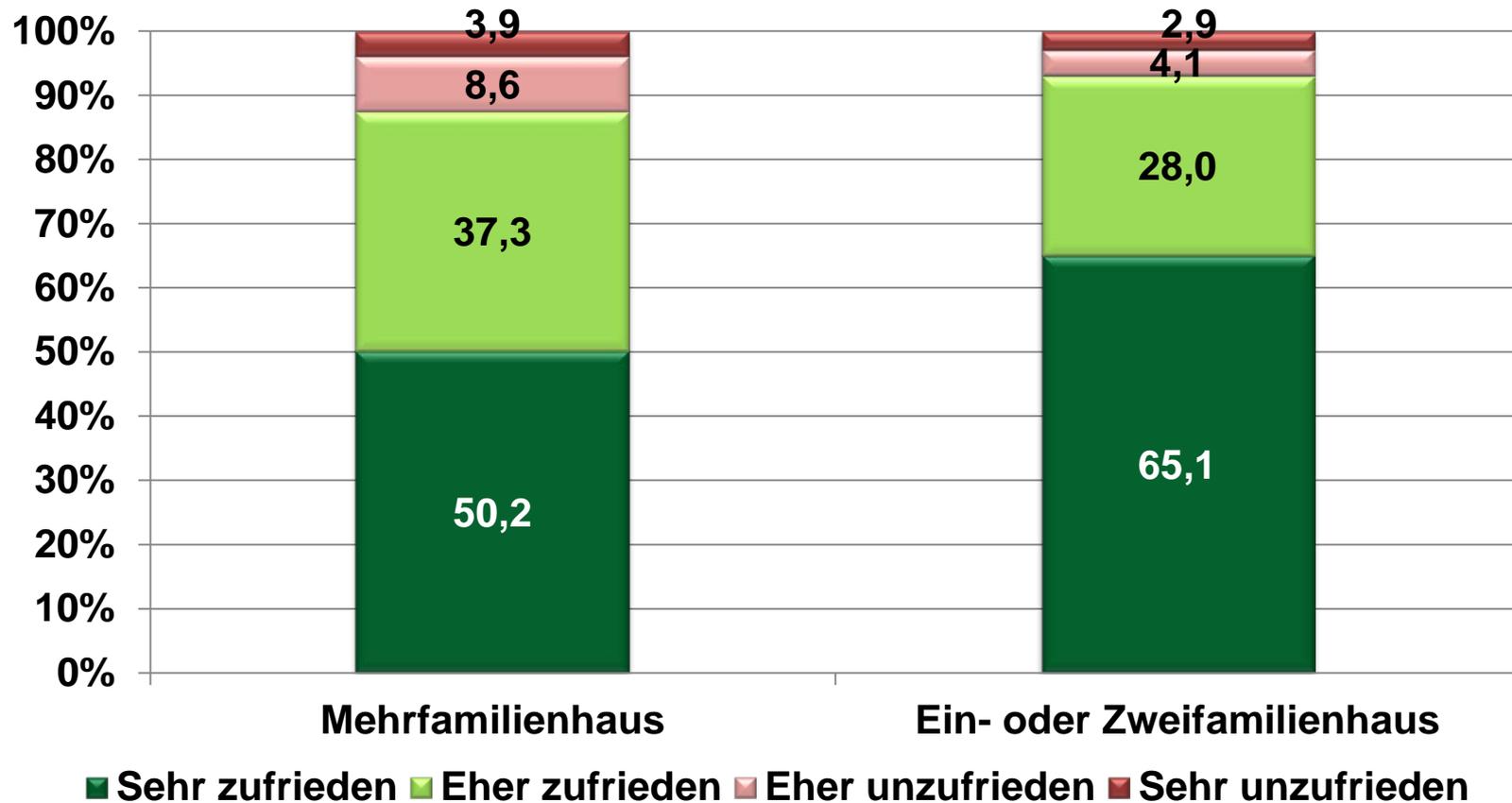
Soziodemografische Eigenschaften der befragten Zu- und Weggezogenen

		Zugezogene		Weggezogene		Differenz (ZZ - WZ)
		N	%	N	%	Prozentpunkte
Berufliche Situation	Berufstätig	307	58,40%	370	63,90%	-5,50%
	Arbeitssuchend	37	7,00%	18	3,10%	3,90%
	Selbstständig/freiberuflich	20	3,80%	20	3,50%	0,30%
	in Ausbildung/Studium	105	20,00%	132	22,80%	-2,80%
	Rentner/Pensionär	46	8,70%	29	5,00%	3,70%
Wirtschaftszweig	Industrie	61	18,70%	77	19,00%	-0,30%
	Handwerke	23	7,10%	24	5,90%	1,20%
	Handel und Gastgewerbe	43	13,20%	40	9,90%	3,30%
	Dienstleistungen	198	60,70%	264	65,00%	-4,30%
Haushaltsnettoeinkommen	unter 1.000€	102	23,40%	97	19,80%	3,60%
	1.000-1.999€	129	29,70%	132	26,90%	2,80%
	2.000-2.999€	101	23,20%	102	20,80%	2,40%
	3.000-4.999€	80	18,40%	124	25,30%	-6,90%
	mehr als 5.000€	23	5,30%	35	7,10%	-1,80%

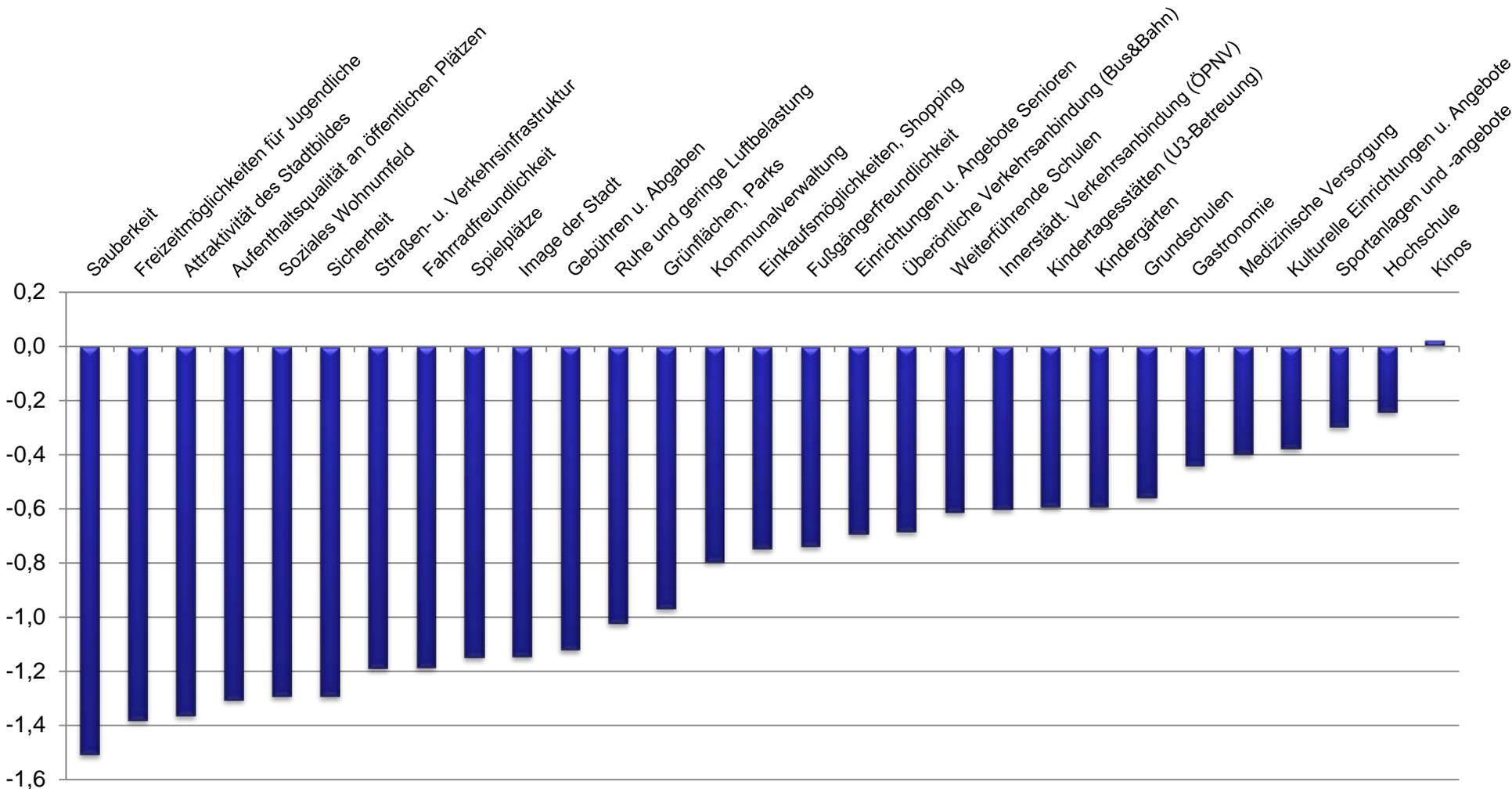
Zufriedenheit der in MG lebenden befragten Personen mit der Wohnung, differenziert nach Wohnform



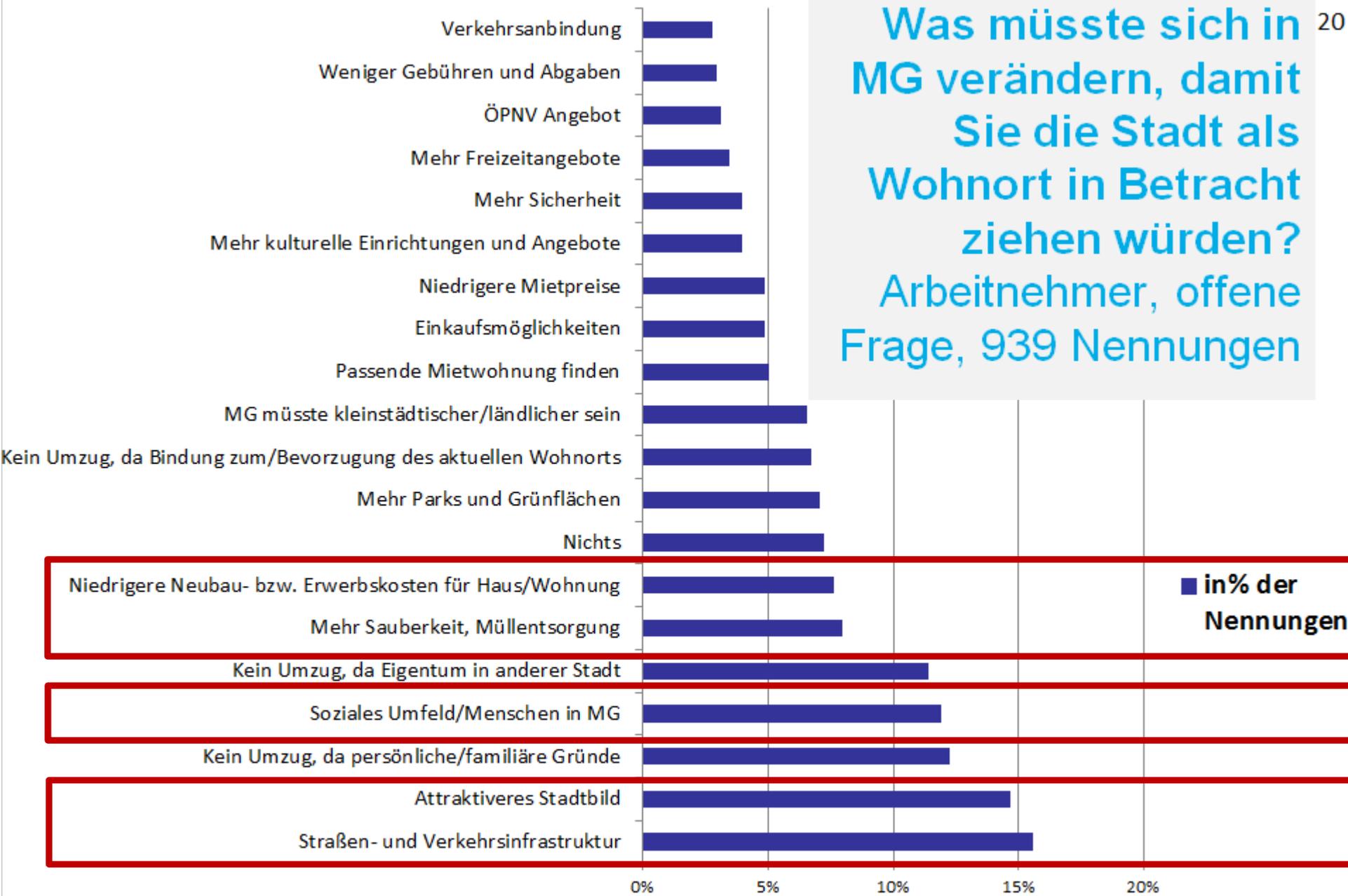
Zufriedenheit der in MG lebenden befragten Personen mit der Wohnung, differenziert nach Hausform



GAP-Analyse – (Ø Bedeutung – Ø Bewertung)



Was müsste sich in MG verändern, damit Sie die Stadt als Wohnort in Betracht ziehen würden?
Arbeitnehmer, offene Frage, 939 Nennungen



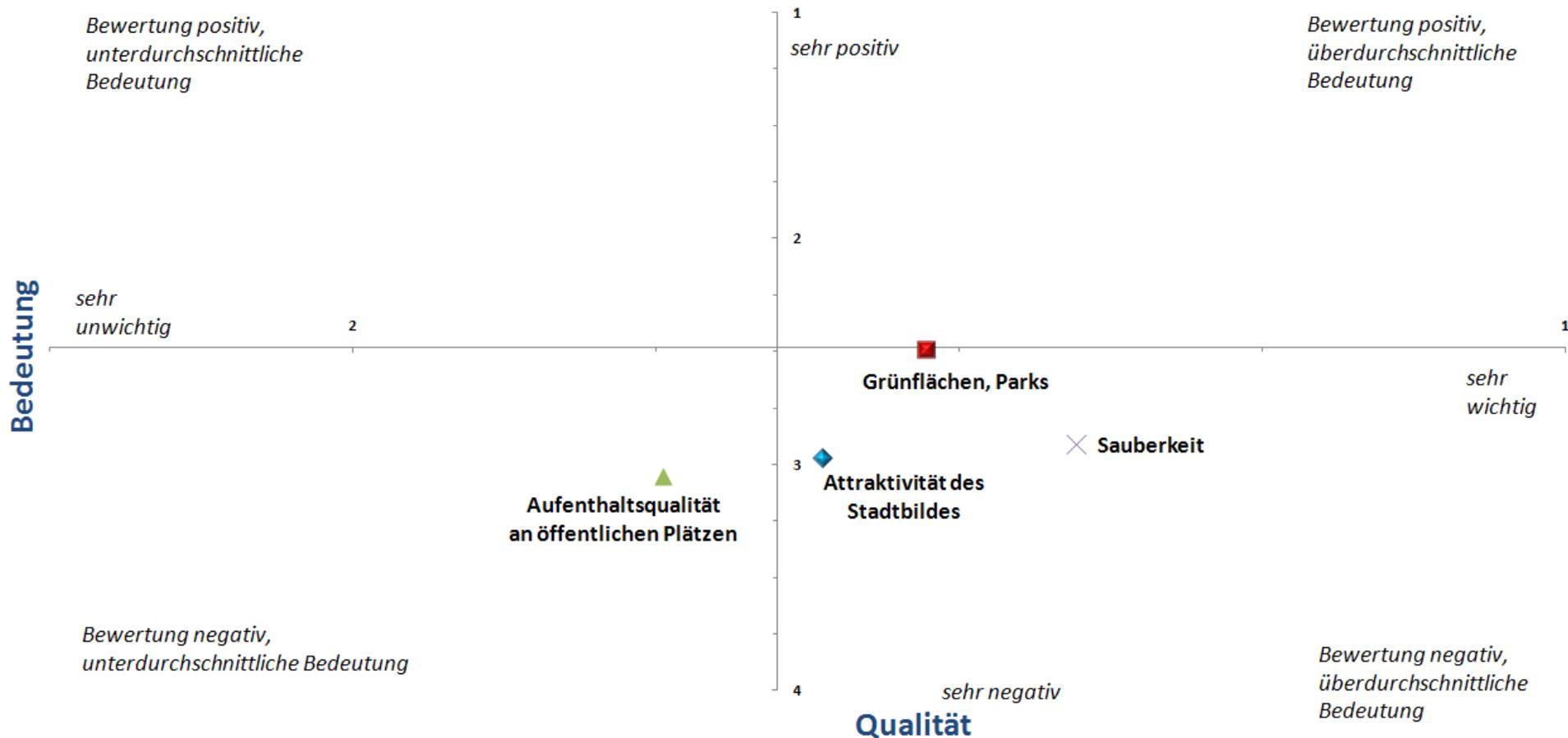
Die Arbeitnehmer äußern sich gewählter, sagen aber inhaltlich ähnliches...

- „Viel mehr Sauberkeit und eine aufgeschlossene, interessierte Bürgerschaft“
- „Bessere Sozialstruktur“
- „Abreißen! In den 50er Jahren zusammengepöppelt, schnell aufgebaut und dann nie nachgebessert“
- „Mehr bezahlbarer Wohnraum mit angemessenem Umfeld“
- „Bessere Infrastruktur, Zustand der Verkehrswege und Kinderfreundlichkeit unzureichend, soziale Brennpunkte entschärfen, Bevölkerungsstruktur z.T. unausgewogen (Schulen mit hohem Migrationsanteil).“
- „Zurückbauen zum ländlichen hin, einfach hässlich die Stadt.“
- „Der Anteil sozial schwacher Einwohner müsste sich verringern“
- „Mehr Offenheit der Mitmenschen“
- „Entzerrung der großen Wohnblocks (Römerbrunnen, Karstr, Burgmühle,...)“
- „Weniger Kriminalität, weniger Asoziale, weniger Autoverkehr, mehr Fahrradwege, mehr Kultur, mehr Sicherheit“

Einordnung der Standortfaktoren

Bedeutung und Qualität der Standortfaktoren **Stadtbild und öffentliche Flächen**

Skala: 1 - sehr wichtig/positiv / 2 - eher wichtig/positiv / 3 - eher unwichtig/negativ / 4 - sehr unwichtig/negativ



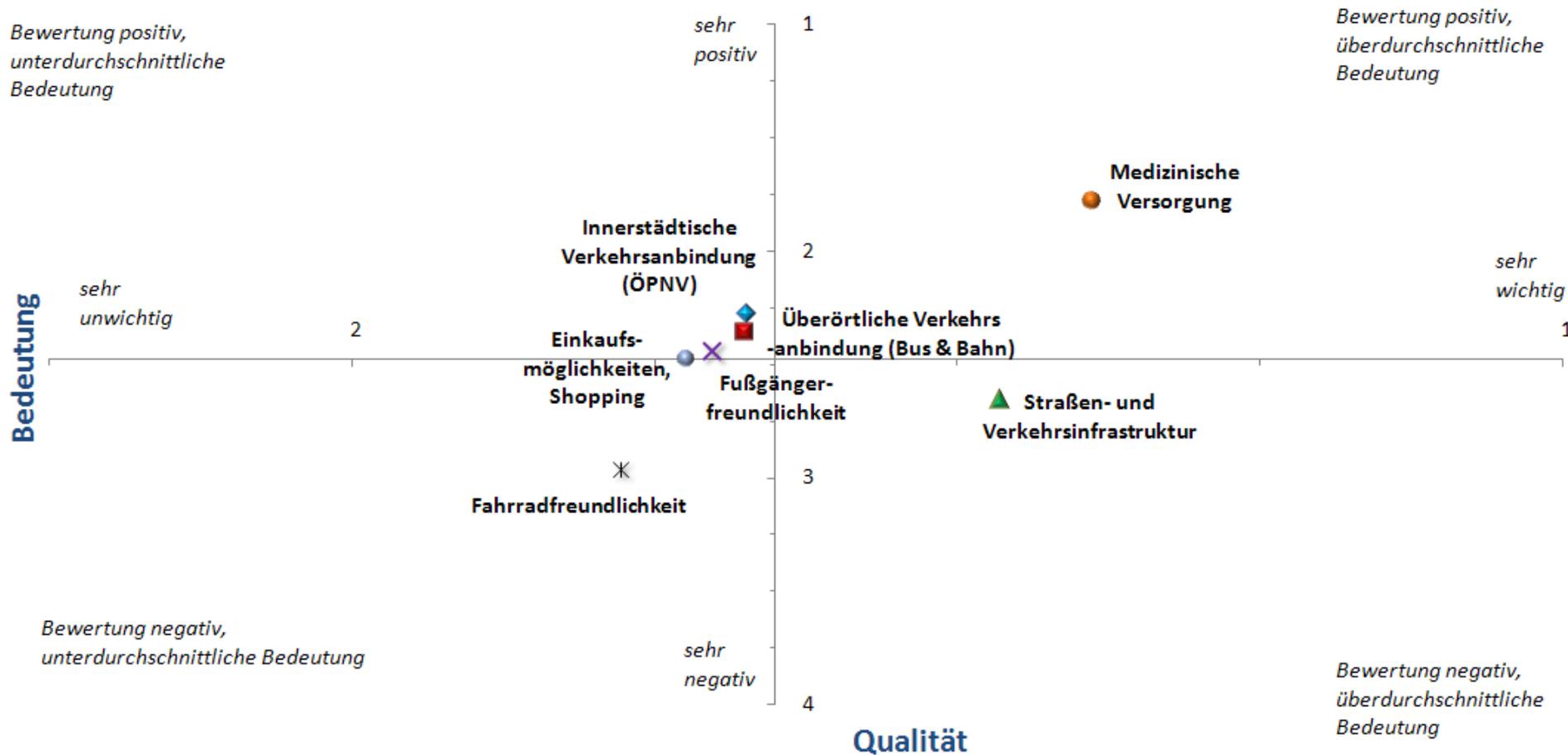
Skalenschnittpunkt beim Durchschnittswert aller Faktoren → Bedeutung 1,65; Qualität 2,48;
Bedeutungsskala zur besseren Übersichtlichkeit nur von 1,0 bis 2,25 dargestellt

13. Regionalökonomisches Forum | 28.04.2015 | Wanderungsbewegungen und ihre Gründe

Einordnung der Standortfaktoren

Bedeutung und Qualität der Standortfaktoren in MG **Verkehr und Versorgung**

Skala: 1 - sehr wichtig/positiv / 2 - eher wichtig/positiv / 3 - eher unwichtig/negativ / 4 - sehr unwichtig/negativ



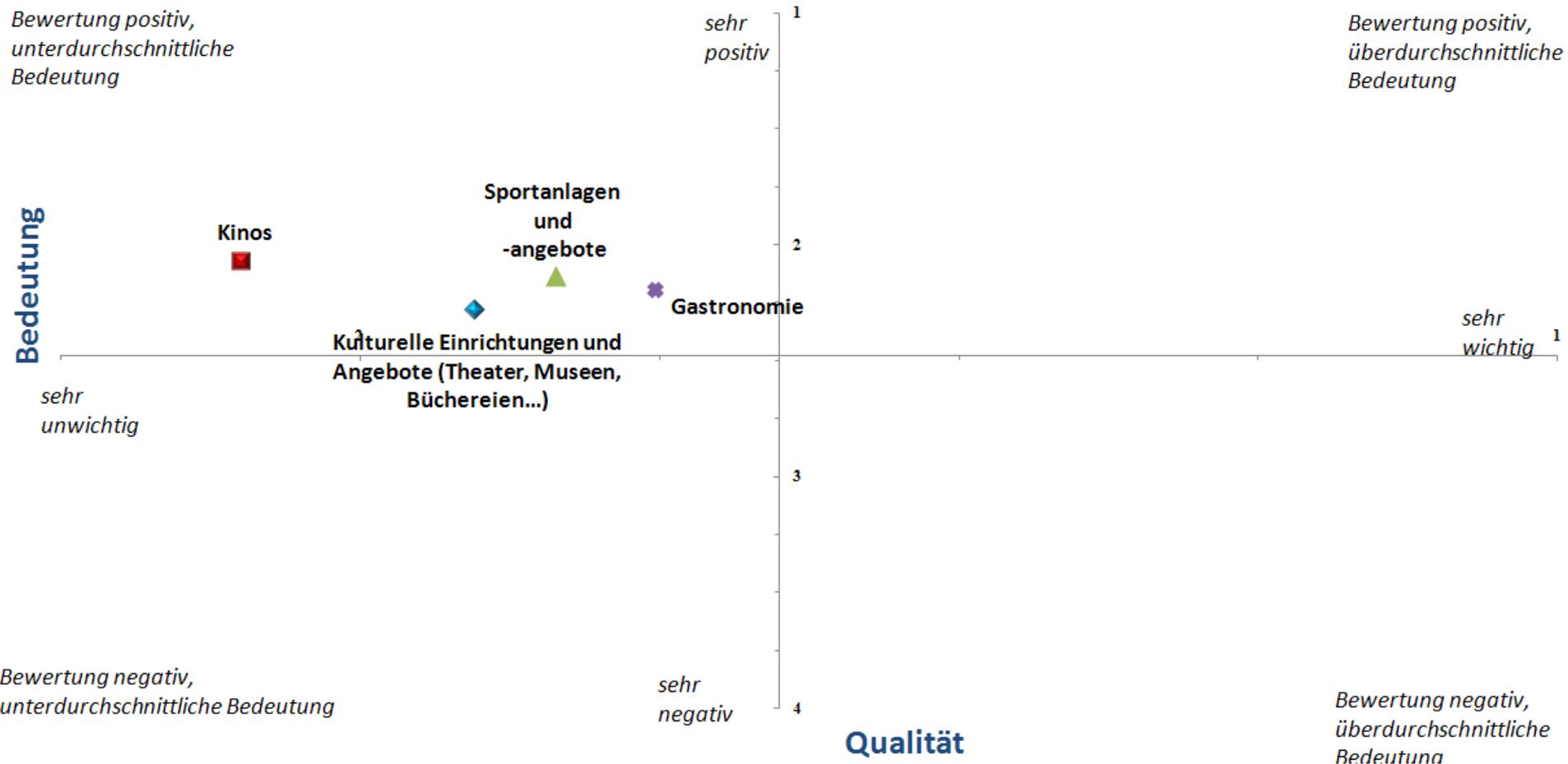
Skalenschnittpunkt beim Durchschnittswert aller Faktoren → Bedeutung 1,65; Qualität 2,48;
Bedeutungsskala zur besseren Übersichtlichkeit nur von 1,0 bis 2,25 dargestellt

13. Regionalökonomisches Forum | 28.04.2015 | Wanderungsbewegungen und ihre Gründe

Einordnung der Standortfaktoren

Bedeutung und Qualität der Standortfaktoren in MG - Kultur und Freizeit

Skala: 1 - sehr wichtig/positiv / 2 - eher wichtig/positiv / 3 - eher unwichtig/negativ / 4 - sehr unwichtig/negativ



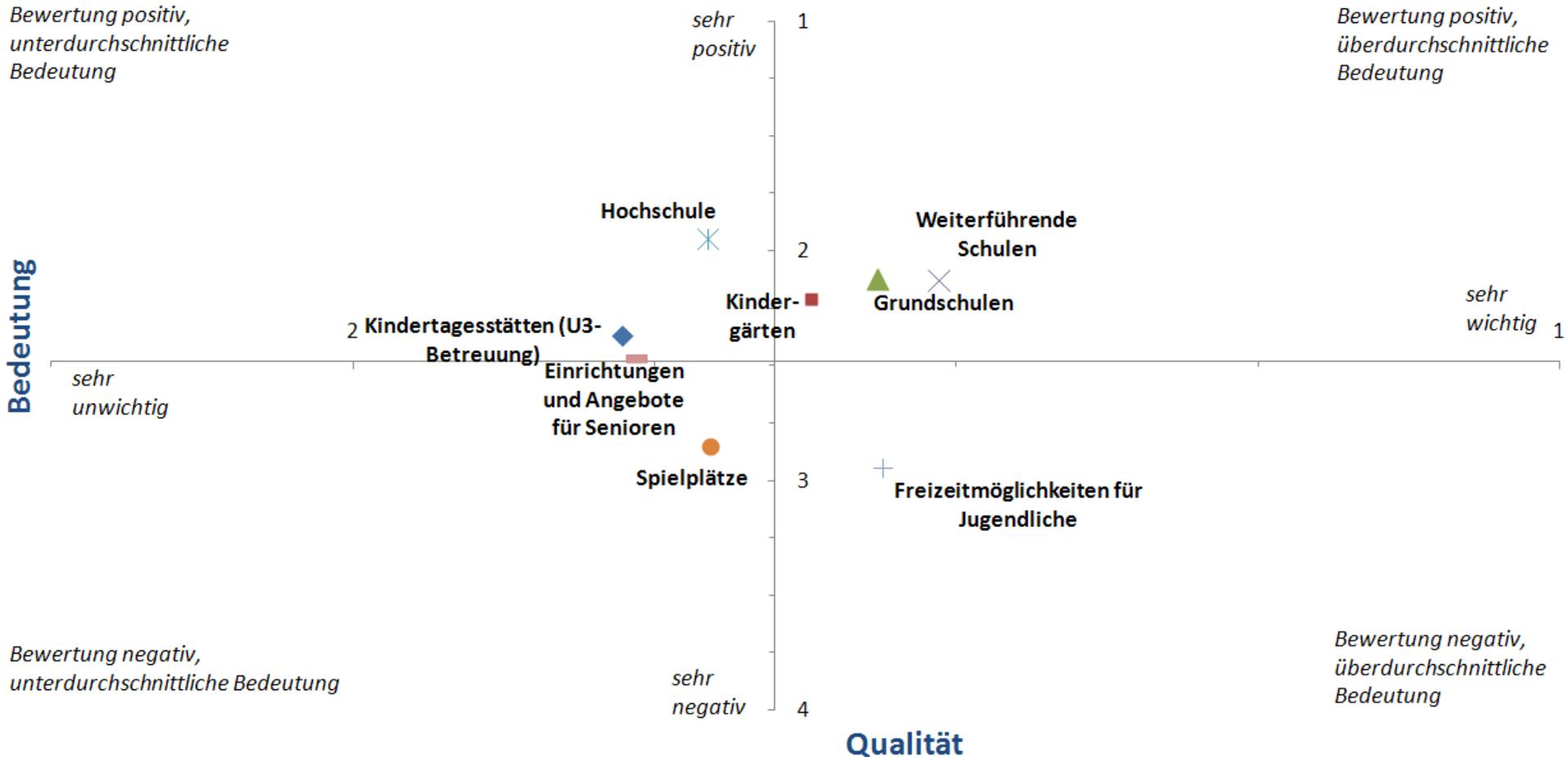
Skalenschnittpunkt beim Durchschnittswert aller Faktoren → Bedeutung 1,65; Qualität 2,48;
Bedeutungsskala zur besseren Übersichtlichkeit nur von 1,0 bis 2,25 dargestellt

13. Regionalökonomisches Forum | 28.04.2015 | Wanderungsbewegungen und ihre Gründe

Einordnung der Standortfaktoren

Bedeutung und Qualität der Standortfaktoren in MG **Familienfreundlichkeit und Bildung**

Skala: 1 - sehr wichtig/positiv / 2 - eher wichtig/positiv / 3 - eher unwichtig/negativ / 4 - sehr unwichtig/negativ



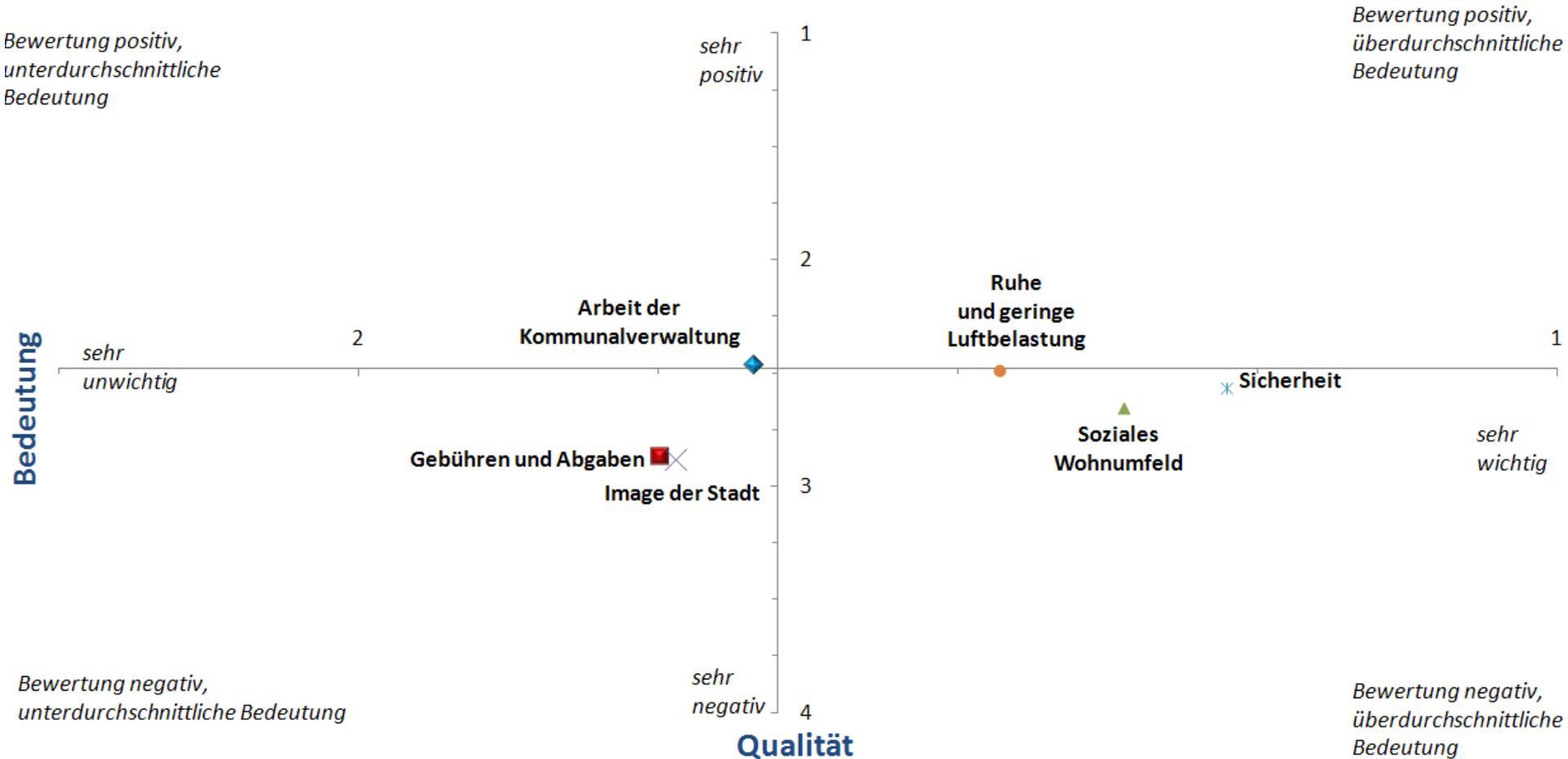
Skalenschnittpunkt beim Durchschnittswert aller Faktoren → Bedeutung 1,65; Qualität 2,48;
Bedeutungsskala zur besseren Übersichtlichkeit nur von 1,0 bis 2,25 dargestellt

13. Regionalökonomisches Forum | 28.04.2015 | Wanderungsbewegungen und ihre Gründe

Einordnung der Standortfaktoren

Bedeutung und Qualität der Standortfaktoren in MG - Sonstige Aspekte

Skala: 1 - sehr wichtig/positiv / 2 - eher wichtig/positiv / 3 - eher unwichtig/negativ / 4 - sehr unwichtig/negativ



Skalenschnittpunkt beim Durchschnittswert aller Faktoren → Bedeutung 1,65; Qualität 2,48;
Bedeutungsskala zur besseren Übersichtlichkeit nur von 1,0 bis 2,25 dargestellt

13. Regionalökonomisches Forum | 28.04.2015 | Wanderungsbewegungen und ihre Gründe

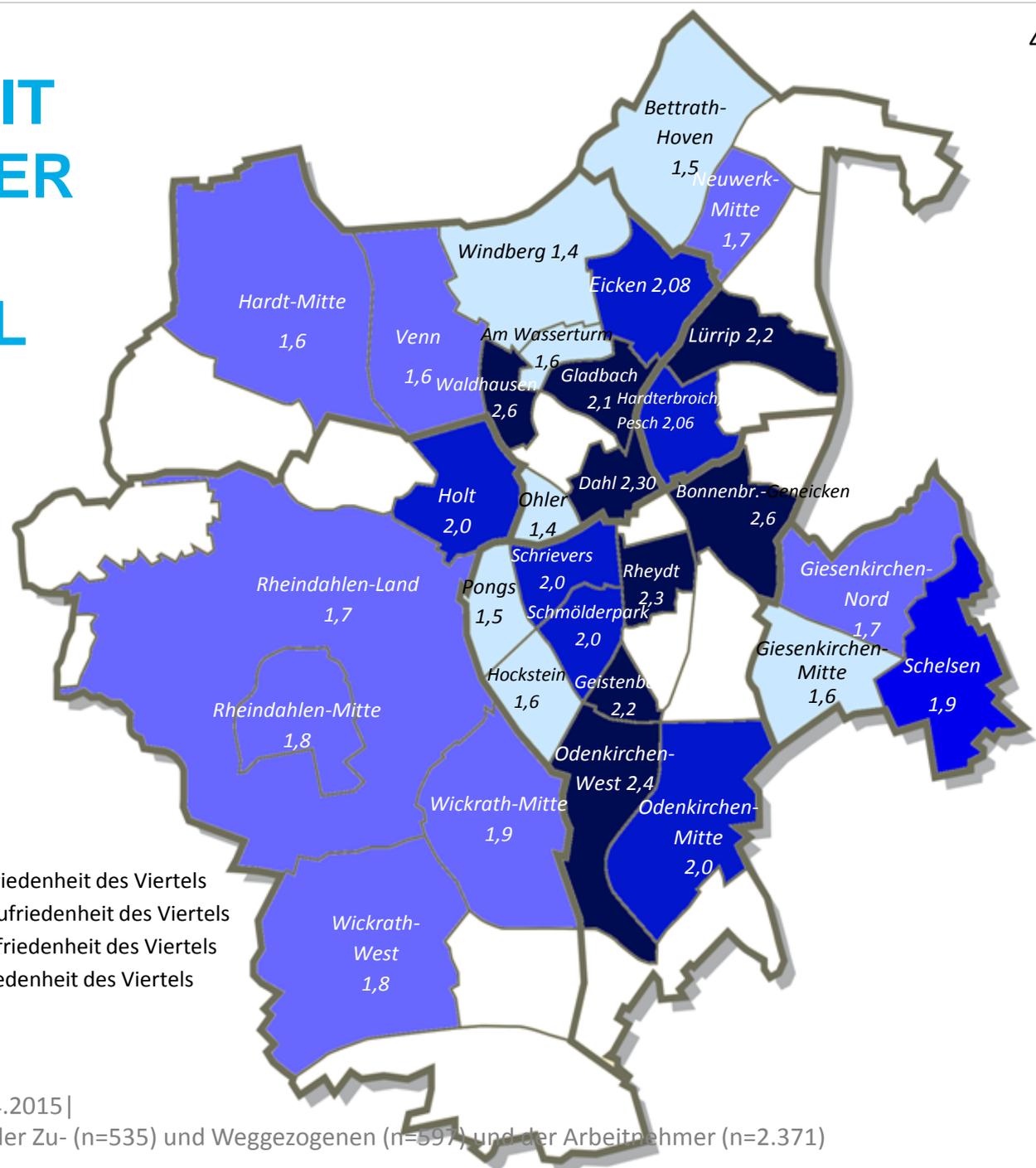
Die wichtigsten Standortfaktoren für private Haushalte

	Standort- und Wohnzufriedenheit	Bedeutung Ø	Qualität Ø
1	Sicherheit	1,28	2,57
2	Soziales Wohnumfeld	1,36	2,65
3	Medizinische Versorgung	1,39	1,79
4	Sauberkeit	1,40	2,91
5	Straßen- u. Verkehrsinfrastruktur	1,46	2,65
6	Ruhe und geringe Luftbelastung	1,47	2,49
7	Weiterführende Schulen	1,51	2,13
8	Grünflächen, Parks	1,53	2,50
9	Freizeitmöglichkeiten für Jugendliche	1,56	2,94
10	Grundschulen	1,57	2,12
11	Attraktivität des Stadtbildes	1,61	2,98
12	Kindergärten	1,62	2,21
13	Kommunalverwaltung	1,67	2,47
14	Innerstädt. Verkehrsanbindung (ÖPNV)	1,67	2,28
15	Überörtliche Verkehrsanbindung (Bus&Bahn)	1,67	2,36
16	Fußgängerfreundlichkeit	1,70	2,44
17	Spielplätze	1,70	2,85
18	Hochschule	1,71	1,95
19	Einkaufsmöglichkeiten, Shopping	1,72	2,47
20	Image der Stadt	1,74	2,88
21	Aufenthaltsqualität an öffentlichen Plätzen	1,74	3,05
22	Gebühren u. Abgaben	1,75	2,87
23	Gastronomie	1,75	2,19
24	Einrichtungen u. Angebote Senioren	1,77	2,47
25	Kindertagesstätten (U3-Betreuung)	1,78	2,37
26	Fahrradfreundlichkeit	1,78	2,97
27	Sportanlagen und -angebote	1,84	2,13
28	Kulturelle Einrichtungen u. Angebote	1,90	2,28
29	Kinos	2,10	2,08

ZUFRIEDENHEIT DER BEWOHNER MIT IHREM STADTVIERTEL

Skala

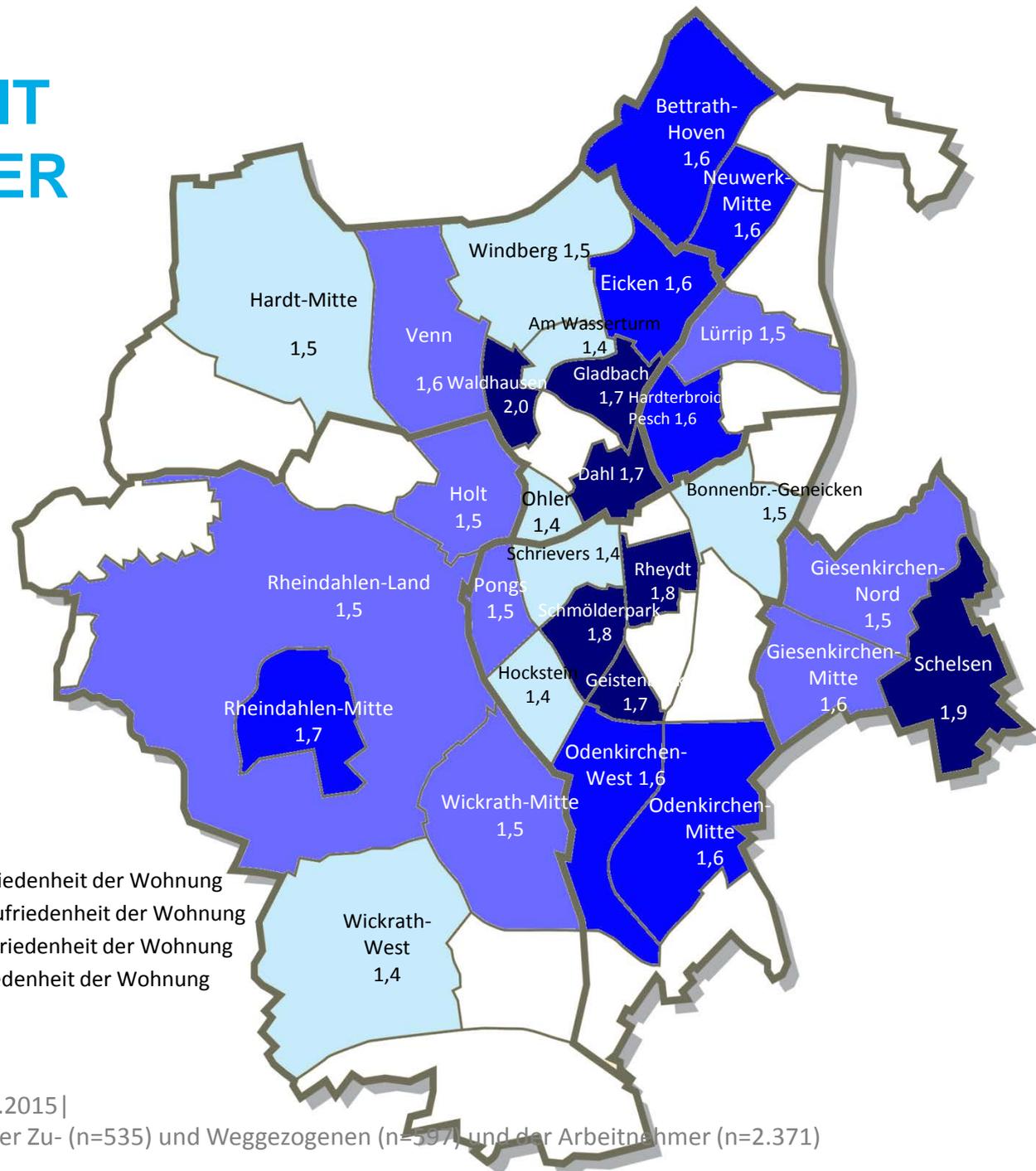
1 – sehr positiv
4 – sehr negativ



ZUFRIEDENHEIT DER BEWOHNER MIT IHRER WOHNUNG

Skala:

1 – sehr positiv
4 – sehr negativ

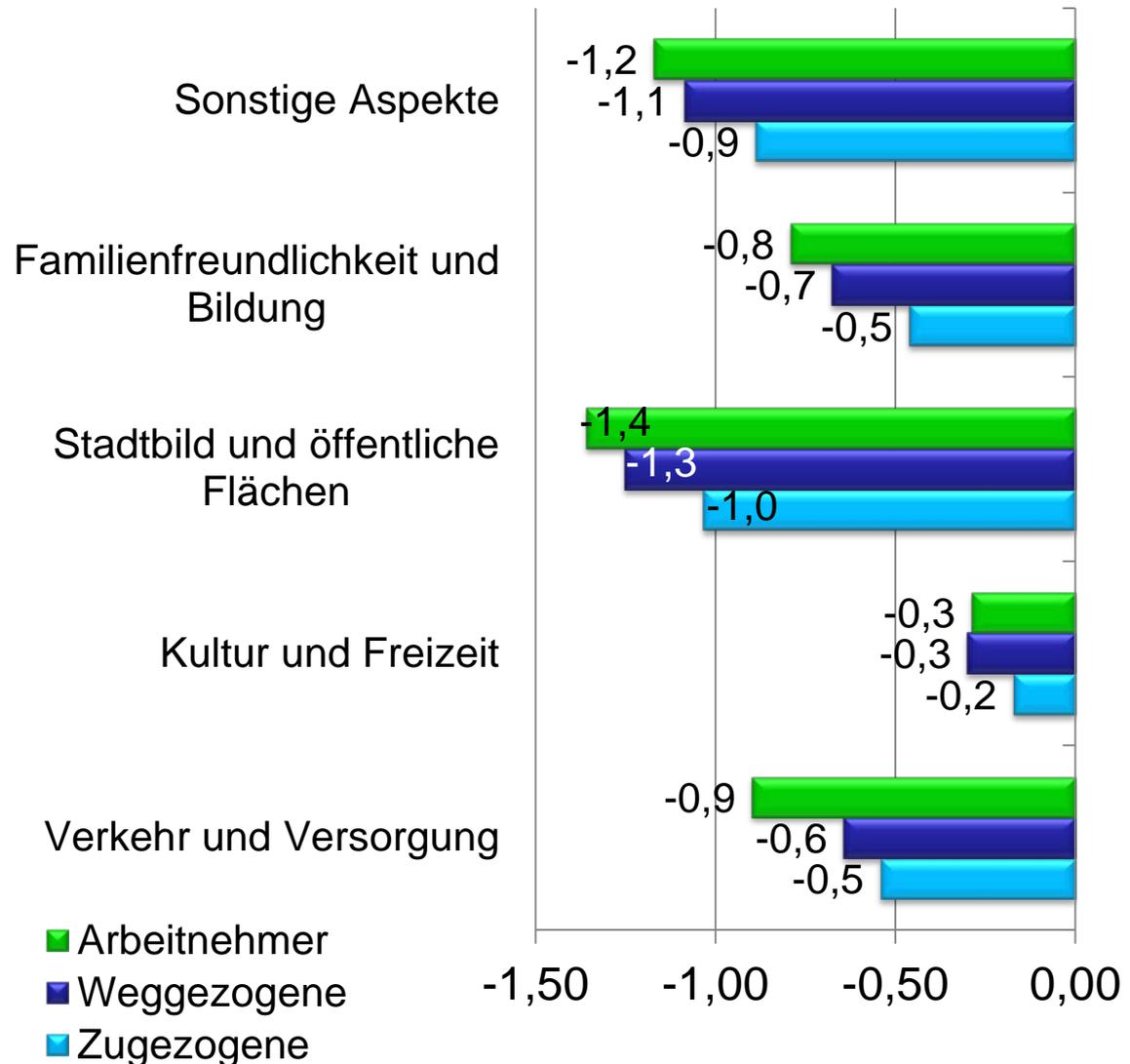


Die 25% der Stadtteile mit der geringsten Zufriedenheit der Wohnung
 Die 25% der Stadtteile mit der 2. geringsten Zufriedenheit der Wohnung
 Die 25% der Stadtteile mit der 2. höchsten Zufriedenheit der Wohnung
 Die 25% der Stadtteile mit der höchsten Zufriedenheit der Wohnung

GAP-Analyse im Vergleich der Befragungen

- Arbeitnehmer beurteilen die Stadt am negativsten, Zugezogene am wenigsten negativ
- NUR negative GAPs; Bedeutung immer höher als Bewertung
- Größtes Problem der Stadt: Stadtbild und öffentliche Flächen, Bereich „Sonstiges“
- Kultur und Freizeitangebote scheinen – aufgrund relativ geringer Bedeutung für die Befragten – nicht das primäre Problem der Stadt zu sein

Ø Bedeutung – Ø Bewertung



Was hätte in MG anders sein müssen, damit Sie nicht fortgezogen wären?
(Weggezogene, offene Frage)

	Was hätte anders sein müssen?		
1.	Ausbildungs- und studienbezogene Anlässe	70	16,3%
2.	Umzug, da persönliche und familiäre Gründe	62	14,5%
3.	Soziales Wohnumfeld, Menschen in MG	59	13,8%
4.	Arbeitsmarktsituation/Arbeitsplatzwechsel	55	12,8%
5.	Umzug hatte nichts mit MG zu tun	50	11,7%
6.	Attraktiveres Stadtbild	46	10,7%
7.	Freizeitangebote	39	9,1%
8.	Straßen- und Verkehrsinfrastruktur	36	8,4%
9.	Geringere Mietpreise	34	7,9%
10.	Niedrigere Neubau- bzw. Erwerbskosten für Haus/Wohnung	31	7,2%